Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen · Schönau · Waldhof · Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

14. Jahrgang · 6. Ausgabe · Stadtteil-Portal.de · 17. Juni 2016

Große Eröffnungsfeier für die Stadtbahn Mannheim Nord

„Ich bin begeistert – ein grünes Verkehrsmittel fährt durch grüne Stadtteile“

Feierliche Inbetriebnahme der Stadtbahn Nord mit Prominenz aus Stadt und Land. Foto: Schillinger

MANNHEIM-NORD. Am 11. Juni luden Stadt Mannheim und Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) die Mannheimer Bürgerschaft zu einer großen Eröffnungsfeier an die Strecke der neuen Stadtbahn Nord ein. Nach dem feierlichen Banddurchschnitt durch Winfried Hermann MdL, Minister für Verkehr Baden-Württemberg, Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, den Ersten Bürgermeister und ÖPNV-Dezernenten Christian Specht, Baubürgermeister Lothar Quast, Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala, Marcus Geithe, Geschäftsführer der MVV GmbH sowie Martin in der Beek, Technischer Geschäftsführer der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH, startete die Stadtbahn Mannheim Nord mit drei Sonderzügen, die in den Fahrerkabinen mit Blumengestecken von Poesie-Blumen geschmückt waren, zu ihrer Jungfernfahrt auf der 6,4 Kilometer langen Neubaustrecke.

Fahrer der ersten Bahn, der die Ehrengäste sicher über die Neubaustrecke fuhr, war Jens Schneider. Christian Specht, der den Entstehungsprozess von Anfang an begleitet hatte, moderierte die Fahrt mit Informationen und Fakten zu den verschiedenen Abschnitten entlang der Strecke. Er berichtete von Herausforderungen bei der Entstehung des Trogbauwerks unterhalb der östlichen Riedbahn oder von der geänderten Streckenführung, die in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des eigenes für dieses Projekt ins Leben gerufenen Bürgerbeteiligungsgremiums entwickelt wurde. „Ich bin begeistert! Es ist ein grünes Verkehrsmittel, das durch einen schönen, grünen Teil Mannheims rollt. Hier können sich Karlsruhe und Stuttgart ein Beispiel nehmen“, kommentierte Landesverkehrsminister Hermann die Premierenfahrt.

Auch der Vorsitzende des BDS Mannheim-Nord, Karl Heinz Reinhardt, nahm mit Ehefrau Ilona an der ersten Fahrt in den Mannheimer Norden teil. Beide waren angetan von der neuen Fahrstrecke und sind überzeugt, dass diese ihre Nutzer finden wird. In großer Zahl nutzten dann an diesem Tag die Bürger die Möglichkeit, die neue Strecke kostenfrei zu befahren. Von 11.30 Uhr bis in die Nacht hinein pendelten Bahnen zwischen dem Paradeplatz und den beiden neuen Endhaltestellen in der Gartenstadt. An der Strecke gab es viele Attraktionen, die zum Aussteigen lockten. Attraktive Preise erhielten die Eröffnungsgäste bei einer spannenden Rallye, die die rnv in Zusammenarbeit mit Gewerbetreibenden und Gastronomen entlang der Strecke organisiert hatte; es lockten wertvolle Preise rund um den ÖPNV. An der Jugendverkehrsschule konnte der Fahrradparcours mit einer Helmberatung genutzt werden. Nützliche Tipps gab es durch die rnv-Busschule, und die Ministraßenbahn lud zum mit- und selbstfahren ein. Das Capitol präsentierte sich zudem mit zwei kostenlosen Sondervorstellungen von „Jim Knopf“ auf der Freilichtbühne. Im Herzogenriedpark gab es zeitgleich ein großes Familienprogramm mit Spielen für Jung und alt, und vielen Informationen rund um die neue Strecke und das Ticketangebot des VRN.

Gut dreieinhalb Jahre nach dem ersten Spatenstich erinnerte Christian Specht an die ersten Versuche, den Norden an das Stadtbahnnetz anzubinden. Zur Bundesgartenschau 1975 wurde eine sehr visionäre Fahrverbindung geschaffen. Der „Aerobus“ verband fünf Monate lang den Luisenpark mit dem Herzogenriedpark und hatte danach leider keine Zukunft mehr. In den 1980er Jahren sollte ein „Spurbus“ den Anschluss der Gartenstadt an die City Mannheims ermöglichen. Auch dieses Vorhaben hatte sich nicht bewährt. Die Bürgerbeteiligung wird auch nach der Einweihung weitergehen und das Forum in etwa sechs Monaten zu einer Nachbetrachtung einberufen. *schi*

Weitere Informationen und Bilder finden Sie auf Seite 7 und auf Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 13. Juni.

TOP-THEMEN

Krise im Haus: Richtungsstreit beim SV Waldhof Seite 3

Bunkertreff: Wandeln durch die Geschichte Seite 10

Kultur im Haus: Literaturlesung „Maikäfersommer“ Seite 11

SONDERTHEMA: Stadtteilfest Waldhof Seite 8-9

Stadtteil-Portal.de

Integrationsbegleiter wurden ausgezeichnet 30. Mai

Mannheim feiert Deutschen Handballmeister 6. Juni

Nachrichten im Netz

Brücke über die Riedbahn heißt Walter-Pahl-Brücke

Vorschlag aus dem Bezirksbeirat wurde angenommen

WALDHOF/GARTENSTADT. Bei strahlendem Sonnenschein enthüllte Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz am 11. Mai in Anwesenheit von Luise Pahl, Familienangehörigen, Freunden und Mitgliedern des Gemeinderates sowie des Waldhofer Bezirksbeirates (BBR) ein Namensschild auf der Eisenbahnbrücke. Ab sofort heißt die Brücke Walter-Pahl-Brücke. „Auf diese Weise bleibt Walter Pahl, der Großes für den Stadtteil, aber auch für ganz Mannheim geleistet hat, im Gedächtnis erhalten“, betonte Dr. Kurz in seinem Grußwort und bezeichnete Pahl als „eine Persönlichkeit, die auch über unsere Stadtgrenzen hinaus für sein herausragendes unternehmerisches und politisches Engagement wahrgenommen wurde“. Walter Pahl erhielt sogar die Ehrenbürgerschaft der Stadt Baltimore (1985).

Die Brücke über die Riedbahn in Mannheim-Waldhof wurde 2011 erneuert sowie erweitert und 2012 schließlich dem Verkehr übergeben. Der Waldhofer Bezirksbeirat schlug als neuen Brückennamen „Waldhofbrücke“ vor, der aber von der Verwaltung abgelehnt wurde.

Dr. Peter Kurz überreicht Luise Pahl ein Namensschild. Foto: Schillinger

Ein weiterer Vorschlag von BBR Stefan Höß, eine „Walter-Pahl-Brücke“, wurde vom Waldhofer Bezirksbeirat aufgenommen und danach vom Gemeinderat bestätigt.

Walter Pahl ist geboren am 16. Februar 1923 in Mannheim und gestorben am 16. Januar 2011 in Mannheim. Nach einer kaufmännischen Lehre und gleichzeitigem Besuch der Abendschule der Wirtschaftsoberschule leistete Walter Pahl 1941 den Reichsarbeitsdienst ab und wurde danach zum Kriegsdienst eingezogen. 1945 geriet er in Italien in amerikanische Gefangenschaft, aus der er drei Monate später entlassen wurde. Danach war er zunächst bei der GBG Mannheim als Sachbearbeiter tätig. 1947 wurde er Geschäftsführer und ab 1953 Vorstand der Gartenstadt-Genossenschaft eG und hat den Wiederaufbau des stark zerstörten Wohnungsbestandes in Mannheim wesentlich mitbestimmt und gefördert. Neben seiner Berufstätigkeit studierte er an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Rhein-Neckar und erlangte 1959 das Wirtschaftsdiplom. Nach seiner Pensionierung im Jahre 1988 gründete Pahl in Mannheim die Vermietungsgenossenschaft Ludwig-Frank eG und verhinderte damals den vorgesehenen Abbruch von 400 Sozialwohnungen. Bis 1995 war er Vorstandsvorsitzender; bei seinem Ausscheiden aus dem Vorstand wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. 1993 wurde die Genossenschaft als mustergültiges Beispiel mit dem World Habitat Award im UNO-Hauptquartier New York ausgezeichnet; der Preis ging das erste Mal nach Deutschland.

Auch kommunalpolitisch war Pahl aktiv: 1960 trat er in die SPD ein, dem Gemeinderat der Stadt Mannheim gehörte er ab 1965 bis zu seinem Ausscheiden 1989 an, davon neun Jahre als stellvertretender Vorsitzender und elf Jahre als Vorsitzender der SPD-Gemeinderatsfraktion. Ab 1974 war er Mitglied des Kreisvorstands der Mannheimer SPD, gleichzeitig gehörte er dem Regionalverband Rhein-Neckar und dem Raumordnungsverband des Dreiländerecks (Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Hessen) an. Walter Pahl erhielt zahlreiche Ehrungen, wie den Ehrenring der Stadt Mannheim (2000), das Große Bundesverdienstkreuz (1988) und die Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg. *schi*

SP **Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 13. Mai**

75 Jahre Schönauschule

Ein großes Fest für alle Schüler

Sport und Spiel auf dem Schulhof und in der Turnhalle. Foto: Schillinger

SCHÖNAU. Am 19. Mai 1941 wurde die Schönauschule offiziell eingeweiht. Fast genau 75 Jahre danach, am 13. Mai 2016, feierte die Schulgemeinschaft diesen Geburtstag mit einem großen Fest für alle Schüler. Ganz bewusst wurde auf einen Festakt mit vielen Gästen aus dem öffentlichen Leben verzichtet. Einer der Gründe war, dass die Turnhalle nur für 199 Personen zugelassen ist und bei einer Feier nicht ausgereicht hätte. Deshalb wurde entschieden, ein Fest für die Nutzer – die Schulkinder – auszurichten. Nur wenige Erwachsene waren dabei, und das waren Eltern, die beim Schulfest das Kollegium der Schönauschule tatkräftig unterstützten. Begeistert nahmen die Kinder dieses Angebot an und konnten somit den Schulhof und die Turnhalle mit Sport- und Spielaktionen nutzen. Hilfe bekamen die Organisatoren der Schönauschule vom RollerKIDS-Projekt, das eine Bewegungslandschaft aufbaute, auf der die Kinder unter Anleitung sich mit Rollern/ Scootern, Skate-, Long- und Waveboards sowie Heelys nach Herzenslust austoben konnten. Schulleiterin Monika Fuchs und die Kinder war hocherfreut über eine Geburtstagstorte, die von Eltern gebacken wurde und im Foyer der Schule aufgebaut war. Da diese Torte nicht für alle reichte, gab es selbstverständlich noch weitere Geburtstagskuchen, die mit großem Genuss verzehrt wurden. Auch eine Schönauschule-Hymne, eigens umgedichtet auf die Melodie „Von den blauen Bergen kommen wir“, wurde gesungen. Der Text der ersten Strophe lautete: „Ja, die Schönauschule-Kinder, die sind wir, unsre Welt, unsre Heimat, die ist hier. Und die Menschen, die hier wohnen, komm'n aus vielerlei Nationen. Ja, die Schönauschul-Gemeinschaft, die sind wir.“ *schi*

SP **Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 17. Mai**

MAURIS IMMOBILIEN
THOMAS MAURIS
WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG UND VERKAUF!
TEL.: 0621 . 167 31 55
WWW.MAURIS-IMMOBILIEN.DE

BESTER PREIS
MEINE NR.1
Den besten Preis bezahlt der Käufer, der Ihre Immobilie will und keine andere. Das Kuthan-Immobilien Marketing findet zielgerichtet genau diesen Käufer! Erfolgreich und zum besten Preis. Großes Kompliment!
Aike Lauritzen, Ingenieur und Dozent
TOP JOB 2015 FOCUS MONEY
KUTHAN IMMOBILIEN
MA: 0621 - 54 100
LU: 0621 - 65 60 65
DÜW: 06322 - 40 900 30
FT: 06233 - 120 00 50
T 0621 – 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

50 Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 6.90 €*
KW 25 20.06.-26.06.2016
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Gnocchetti „Don Alfonso", Tomatensugo, Mischsalat, Obst
Di. Gefüllte Kohlroulade, Specksoße, Kartoffelpüree, Riegel
Mi. Saure Schweinenieren, Reis, Tomatensalat, Obst
Do. Gemüse-Nudeln, Soße Hollandaise, Käse überbacken, Karottensalat, Fruchtjoghurt
Fr. Italienische Fussili, Mozzarella-Tomatensoße, Gurkensalat, Hit Doppelkeks
Sa. Rindergeschnetzeltes, Butterspätzle, Tomatensalat, Obst
So. Kalbfleischbällchen, Spargelsoße, Champignons, Zuckererbsen, Kräuterreis, Pudding
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

20 Jahre in Mannheim, immer vor Ort!
STOP
Fahrschule Klaus Stahl
Tel: 0621/74 32 83 oder 0621/37 28 12
Mobil: 0171 75 35 292
www.fahrschule-stahl.de
fahrschule.stahl@freenet.de
30 Jahre Erfahrung, immer für Dich da!
Oppauer Str. 32 Anmeldung: Mo. u. Mi. 18.00 - 20.30 Uhr Theorie: Mo. u. Mi. 19.00 - 20.30 Uhr
Am Alten Meßplatz 6 Anmeldung: Mo. u. Mi. u. Fr. 18.00 - 20.00 Uhr Theorie: Di. u. Fr. 18.00 - 19.30 Uhr

weru
Fenster und Türen fürs Leben
Damit Ihnen das nicht passiert!
Geprüfte Weru-Fenster- und Türen sind in der Kriminalpolizeilichen Empfehlungsliste für einbruchhemmende Bauteile, Fenster und Türen eingetragen.
Kommen Sie jetzt vorbei und lassen sich bei uns beraten!
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
Fax: 87 55 15 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de

Steuererklärung schon abgegeben?
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
DEPRIPT Nach DIN 77700 ZVL
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Mitglied im Bundesverband der Steuerzahler 40 Jahre Vertrauen
Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
Tel. 0621/7 48 19 10
Fax 0621/7 48 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst/6473

Ihr SCHUH- UND SCHLÜSSELDIENST SCHLÜSSELNOTDIENST
- Schuhe (Absätze, Sohlen, nähen, flicken & kleben)
- Schlüssel
- Stempel
- Gravuren
- Batteriewechsel
- Messer schleifen
- Lederwaren
- Schuhbedarf
- Fotokopien

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.15 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.15 Uhr
Mi. 9.15 – 13.30 Uhr
Sa. 9.15 – 13.30 Uhr
Sonnenstr. 2 • Ma-Sandhofen
Tel. 0621 / 31 95 14 69

Grimm GmbH
GG Malerbetrieb & Shop
Der etwas andere Maler
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fassadenrenovierungen
- Bodenbeläge
- Innen- und Außenputze
- Maler-Fachmarkt

Tel. 06206 - 9106 69
Schützenstraße 46 · Lampertheim

www.augenlichtretter.de cbm

Grüne setzen auf Bürgerbeteiligung gegen die AfD

Neuwahlen und neue Ideen bei den Grünen in Mannheim Nord

MANNHEIM-NORD. Der Grünen-Ortsverband Mannheim Nord (umfasst alle Stadtteile nördlich des Neckars außer Feudenheim, Wallstadt und der Neckarstadt) wählte auf seiner Sitzung am 12. Mai das Sprecherteam neu. Einstimmig wiedergewählt wurden die Tierärztin Dr. Susanne Aschhoff aus Schönau und der Gartenstädter Unternehmer Michael Maus. Einig sind sich die Grünen im Mannheimer Norden darüber, dass nach dem guten Abschneiden der AfD bei der Landtagswahl die bürgerschaftliche Beteiligung und Information zu Sachthemen weiter intensiviert werden muss: „Wer wirklich informiert ist, wählt nicht AfD", sagt Grünen-Stadtrat Gerhard Fontagnier. Seine Gemeinderatskollegin Melis Sekmen regt an, künftig regelmäßig in lockerer Atmosphäre – bei Kaffee und Kuchen – Bürger zu Treffen mit grünen Mandatsträgern aus Bund, Land und Stadt einzuladen, um mit diesen ihre Sorgen und Ansichten zu diskutieren – ein Vorschlag, der Zustimmung fand.

Als eines der ersten Themen für ein Bürgertreffen haben sich die Grünen das derzeit wohl am heftigsten diskutierte kommunalpolitische Thema in Mannheims Norden ausgesucht – die Windkraft im Käfertaler Wald. „Hier wird gezielt Fehlinformation gestreut und Angst geschürt. Wir wollen, dass sich die Bürger aus erster Hand zu diesem Thema informieren können, und werden deshalb gemeinsam mit unserem Landtagsabgeordneten Wolfgang Raufelder zur Besichtigung einer Windkraftanlage einladen", sagt Susanne Aschhoff. Michael Maus ergänzt: „Nach derzeitigem Diskussionsstand wollen wir Grüne maximal 3 Windkraftanlagen im Käfertaler Wald und diese ausschließlich beidseitig direkt entlang der Autobahn A6. Ein weiterer Eingriff in das Naherholungsgebiet Käfertaler Wald soll nicht erfolgen. Wir werden die Grüne Gemeinderatsfraktion zu einem Ortstermin bitten, so dass sich unsere Kommunalpolitiker ein exaktes Bild davon machen können, wo genau Windkraftanlagen im Einklang mit der Naherholung entstehen können."

Weitere Themen, mit denen sich der Grünen-Ortsverband Mannheim Nord aktuell beschäftigt, sind die Optimierung des Busverkehrs mit Einführung der Stadtbahnlinie Nord, die Umgestaltung der B 38, insbesondere die Schaffung einer ebenerdigen Querung und natürlich die Dauerbrenner Konversion auf Coleman und Franklin. *zg/red*

Das Sprecherteam Dr. Susanne Aschhoff und Michael Maus. Foto: zg

10 Jahre Augenoptik Sweeney

Fachgeschäft für den guten Durchblick

SCHÖNAU. Vor 10 Jahren und fünf Monaten eröffnete Constanze Sweeney in der Memeler Straße auf der Schönau ein Augenoptik-Fachgeschäft. Zu diesem Anlass feierte die Inhaberin mit ihren Angestellten ein Fest für ihre Kunden, die Familie und Freunde.

Gefeiert wurde am Samstag, 4. Juni, ab 10 Uhr bis in den Abend. Und den Besuchern wurde einiges geboten: Essen vom Grill, gekühlte Getränke, Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl, ein Kinderschminkstand für die jungen Besucher sowie ein Glücksrad mit attraktiven Preisen. Ab dem Nachmittag unterhielt die Little Kurpfalz Coverband „The Scones" mit gängigen Musiktiteln die Gäste. An einer Infotafel erfuhren die interessierten Besucher, wie Constanze Sweeney nicht nur in ihren Urlauben den Menschen in Uganda mit der „Projekthilfe Uganda e. V." hilft. Mit ihrem Mann war sie vor Ort, sie haben drei Patenschaften für Mädchen übernommen und sammeln bei Freunden, bei Vertretern und im Geschäft Brillen und Materialen für Uganda. Bei der kurzen Eröffnungsfeier dankte Christel Henecka von der Projekthilfe der Familie Sweeney für ihr tolles Engagement.

Eröffnet wurden die Feierlichkeiten von Sohn Shawn Sweeney, der in launigen Worten berichtete, wie seine Mutter die Ausbildung zur Optikerin machte und er im Hintergrund in einer Tragetasche krähend die Pausen erwartete, um gefüttert zu werden. Auch ihren Meister erwarb Constanze Sweeney mit Bravour, so Shawn. Er dankte im Namen seiner Mutter den Mitarbeitern im Optikergeschäft sowie Sweeneys Mutter Anne Thüre, Helga Domröß wie auch Nicole Attenberry und schloss in den Dank auch ihren Mann Richard Bender und weitere Familienangehörige mit ein, die immer, wenn sie gebraucht werden, zur Stelle sind, wie bei den Feierlichkeiten auch zu sehen war.

Die Schönauer Stadträtin Andrea Safferling dankte Constanze Sweeney mit sehr persönlichen Worten für ihr Engagement, nicht nur im eigenen Fachbetrieb, sondern auch als Beisitzerin beim BDS, als Teilnehmerin bei der Gewerbeschau Mannheim-Nord und bei der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse". Wie sehr das Wirken von Constanze Sweeney wahrgenommen wird, zeigte sich auch an der langen Reihe der Gratulanten, sogar eine Abordnung des Gewerbevereins Sandhofen mit Bettina Herbel und Reinhard Rohr war gekommen, um zu gratulieren. Zahlreiche weitere Personen des öffentlichen Lebens auf der Schönau verbrachten mit vielen Besuchern den Jubiläumstag bei Optik Sweeney. *schi*

Gratulation vom Sandhofer Gewerbeverein. Foto: Schillinger

EDITORIAL

Bewegende Momente

Liebe Leserinnen und Leser,

sobald die Sonne scheint und die Temperaturen steigen, zieht es viele von uns ins Freie. Dabei wird die Gelegenheit mehr oder weniger intensiv für sportliche Betätigung, oder einfach für Bewegung, genutzt. Möglichkeiten gibt es viele, sei es ein Spaziergang im Stadtwald, eine Radtour entlang der Flüsse oder ein Besuch im Freibad. Auf gut gefüllten Spielplätzen genießen nicht nur Kinder, sondern auch Eltern Aktivitäten an der frischen Luft.

Sportliche Großereignisse wie Galopprennen oder Dämmermarathon mit internationalen Teilnehmerfeldern erfreuen sich bei den Sportlern wie beim Publikum wachsender Beliebtheit. Wobei nicht jeder den Ehrgeiz entwickelt, lange Strecken zu laufen oder mit dem Rad auf den Königstuhl zu fahren. Manche fangen erst einmal klein an. Mein 15 Monate alter Neffe Jonah macht gerade seine ersten freien Schritte und strahlt dabei ebenso glücklich wie ein Finisher beim Halbmarathon. Und meine Tochter Hannah lernt gerade das Radfahren. Aufsteigen, Anlauf nehmen und ab durch die Mitte – ein weiterer Schritt in die Welt der Großen. Sie kann es kaum abwarten, ihren vierten Geburtstag zu feiern.

Die größte Sportbewegung hat freilich gerade begonnen: Public Viewing. Zur Europameisterschaft in Frankreich werden wir auch hierzulande Jogis Jungs anfeuern, mit der hohen Erwartung, dass sie auch in diesem Turnier den vierten Titel holen. Beim Volkssport Nummer eins darf natürlich eine ausgewogene Ernährung mit isotonischen Getränken, Kohlenhydraten und Proteinen nicht fehlen. Haben Sie Ihre Vorräte an Bier, Chips und Grillsteaks bereits aufgefüllt? Gut, dann heißt es jetzt: Daumen drücken!

Stefan Seitz

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung: Klaus Schillinger (schi)

Freie Mitarbeit: Gisela Drechsler (dre), Meike Paul (mp), Marcel Schreiner (msc), Moritz Plohberger (mplo)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.

P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Schmid · Otreba · Seitz Medien

Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigen: Petra Swoboda

Auflage: 27.500 Stück

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 06/14 vom Juni 2014

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Mannheim-Sandhofen / Scharhof/Kirschgartshausen

Fotostudio Mechnig
Kalthorststraße 8-10

Mode Engländer
Kalthorststraße 3

Schreibwaren Kirsch
Sandhofer Straße 323-325

Volksbank Sandhofen
Sandhofer Straße 311/313

Commerzbank
Sandhofer Straße 321

Autohaus Fenzel
Bürstadter Straße 27

Salon Rita
Hanfstraße 4

Bürgerdienst Sandhofen
Obergasse 1

Lederwaren Benz
Kriegerstraße 4

Blumen Beier
Ecke Viernheimer Weg/ Amselstraße

GEMÜ Getränke Müller
Dompfaffweg 7-11

Blumen Offenloch
Frankenthaler Straße 123 (IKEA)

Bikemax
Frankenthaler Straße 131 (IKEA)

IKEA
Frankenthaler Straße 123 (IKEA)

Raiffeisen-Markt
Kirschgartshäuser Straße 22-24

Mannheim-Schönau/ Blumenau

bft Tankstelle Lautensack
Lilienthalstraße 210

Volksbank Sandhofen
Memeler Straße 17-19

Bürgerdienst Schönau
Memeler Straße 51

Sandhofer Woistubb
Dorfstraße 7a

Lotto Heine
Kattowitzer Zeile 13a

Toni´s Lädchen
Memeler Straße 21

Mannheim-Waldhof & Gartenstadt

Brüchle Toto-Lotto
Speckweg 132

Physio Praxis Sandra Stoezel (Ärztehaus)
Speckweg 45-51

Bürgerdienst Waldhof
Alte Frankfurter Straße 23

Freya Shop
Freyaplatz 6-8

Kiosk Mahl
Langer Schlag/Donarplatz

TV 1877 Mannheim-Waldhof e. V.
Boehringerstraße 5

Kulturverein Waldhof e. V.
Speckweg 18

VR Bank Rhein-Neckar
Ecke Waldstraße/Waldpforte

Volksbank Sandhofen
Langer Schlag 48-50

Adler Apotheke
Haunauer Straße 52

SVW ist Meister – Aufstieg in dieser Saison verpasst

Der Kampf in der Vereinsführung geht aber weiter

OB Dr. Peter Kurz bei seiner Begrüßungsrede.

WALDHOF/MANNHEIM. Mit dem Erreichen der Meisterschaft der Regionalliga West kann die Mannschaft des SV Waldhof Mannheim auf eine tolle Saisonleistung blicken. Gerne hätten wir alle den Aufstieg in die 3. Liga gemeinsam gefeiert, aber es sollte nicht so sein.

Die Stadt Mannheim würdigte die Leistung des Teams mit einem Empfang am Montag, 30. Mai, im Rathaus in E 5 für die Spieler, Trainer und Betreuer der Mannschaft sowie Vertreter des SV Waldhof Mannheim.

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz konnte alle Fraktionsvorsitzenden des Mannheimer Gemeinderates, den Sportdezernenten Lothar Quast und die drei Landtagsabgeordneten begrüßen. Vom Sportkreis Mannheim war der Vorsitzende Michael Scheidel gekommen und vom SV Waldhof Interimschef Klaus-Rüdiger Geschwill, Aufsichtsratsvorsitzender Thorsten Riehle und Geschäftsstellenleiter Stephan Pfitzenmeier. OB Kurz lobte die Stimmung im Stadion, die Euphorie der über 22.000 Zuschauer beim verlorenen Finalspiel gegen die Sportfreunde Lotte. „Sie können stolz sein auf das Ergebnis und die Leistung der Mannschaft“, so Kurz in seiner Begrüßungsrede.

Im Anschluss bedankte sich Spieler Hanno Balitsch beim OB für den Empfang im Rathaus. „Wir stehen hier leider ohne breites Grinsen, weil wir den Aufstieg nicht geschafft haben. Ich hätte mir gewünscht, dass die Mannschaft mit Sonnenbrillen hier steht und nicht geradeaus schauen kann“, versuchte Balitsch den Ärger über den verpassten Aufstieg mit etwas Humor zu nehmen. Balitsch erinnerte daran, dass der SVW zu Beginn der Saison noch nicht den sofortigen Aufstieg angepeilt hatte. Aber auch er ist wie die Mannschaft stolz auf das Erreichte: „Jetzt muss die Stadt auch etwas für die Infrastruktur an den Sportgeländen tun“, gab er den Ball weiter an den OB und die Stadt Mannheim.

Nur wenige Tag später erklärte der Aufsichtsratsvorsitzende Thorsten Riehle seinen Rücktritt, und mit ihm fünf weitere Mitglieder des Kontrollgremiums. Begründung war, dass in der Einladung des Präsidiums zur Vorstellung des Investors der geplanten Spielbetriebsgesellschaft von „organisatorischen Strukturen“ zu lesen war. Hier fühlten sich die Aufsichtsratsmitglieder übergangen und zogen die Konsequenzen. Am 5. Juni fand dann die Pressekonferenz statt, in der Investor Bernd Beetz seine Vorstellungen bekannt gab. Trotz des angekündigten Rückzugs der Mitglieder der „Mannheimer Runde“ gab Beetz bekannt, dass er auf Unternehmen der Runde zugehen wolle, da jeder weitere Unterstützer notwendig sei. Gespannt darf man sein, was bis zur Mitgliederversammlung des SVW im nächsten oder übernächsten Monat noch alles geschieht. *schi*

SP Weitere Fotos unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 31. Mai

Das Stadion am Alsenweg. Fotos: Schillinger

MEINE MEINUNG

SVW am Scheideweg

„Aufstehen, Krone rücken und weitermachen“

■ Bis zur 21. Kalenderwoche war die Schwarz-Blaue Fußballwelt noch in Ordnung, relativ in Ordnung. Fast hätte es sportlich mit dem Aufstieg in die 3. Liga geklappt – das Ergebnis ist mittlerweile jedem bekannt. Störfeuer gab es zuvor aus der Chefetage des SVW, auch hier weiß man warum. Präsident Steffen Künster, der ja eigentlich sein Amt ruhen lassen wollte, favorisierte einen alleinigen Investor, Bernd Beetz, und düpierte damit die bisherigen Unterstützer aus der „Mannheimer Runde“, sowie den SVW-Aufsichtsrat, dessen Vorsitzender Thorsten Riehle mit seinen Verbindungen auch nicht unwesentlich zur Stabilität im Verein beigetragen hat. Auch Geschäftsführer Stephan Pfitzenmeier, der unter Beetz keine Funktion im Verein mehr hätte, ist im Mannheimer Sport- und Geschäftsgeschehen eine wichtige Persönlichkeit. Klärende Gespräche zwischen dem Präsidium und dem Aufsichtsrat haben leider nichts gebracht.

Eigentlich wird schon bei den Bambini auf Teamgeist gesetzt und den Spielern beigebracht, dass das Fußballspiel ein Mannschaftssport ist. Das sollte auch bei einer Vereinsführung so sein. Ärgerlich, dass beim SVW wieder einmal Sturheit vor Gesprächsbereitschaft kommt. Da lockt das Geld eines einzelnen Investors, der dann auch das Sagen im Verein hat, aber diejenigen, die dem SVW erst das nötige Kapital ermöglicht hatten, um für den Aufstieg zu spielen und die hierzu benötigten Spieler zu halten, sollen außen vor bleiben. Die „Mannheimer Runde“, Investoren aus der hiesigen Wirtschaft, hatte es geschafft, dass der Verein in der Region, aber auch in ganz Deutschland wieder wahrgenommen wird, und ist auf einer breiten Basis aufgestellt. Wenn hier einer aus der Runde ausfällt, tut es zwar weh, aber es ist nicht so katastrophal, als wenn ein alleiniger Investor sich zurückziehen sollte.

Bei einer Pressekonferenz am 6. Juni hatte Bernd Beetz erklärt, auf Unternehmen der „Mannheimer Runde“ zuzugehen, was bestimmt nicht das Schlechteste wäre zum Wohle des SVW. Die Fans, die zum Teil seit Jahrzenten dem Verein die Treue halten, zu jedem Heim- und Auswärtsspiel gehen, und nicht gerade wenig Geld hierfür ausgeben, wünschen sich momentan nichts anderes, als dass wieder Ruhe im Vereinsgeschehen einkehrt. Aber „Aufstehen, Krone rücken und, wie bisher, weitermachen“ ist kein guter Weg. Denn zumindest die Krone von Steffen Künster ist soweit nach vorne gerutscht, dass er nicht mehr den rechten Weg erkennen kann, meint Ihr *Klaus Schillinger*

Aurelia Sandhofen begeisterte beim Frauenchorfestival

MANNHEIM. Zum ersten Mal veranstaltete der Kurpfälzer Chorverband Mannheim ein Frauenchorfestival. Zu verdanken war das vor allem einer Frau, nämlich der Verbandsfrauenreferentin Andrea Schatz und ihrem Team. Bereits bei einem Treffen der Frauenreferentinnen vor vier Jahren hatte sie die Idee dazu, jetzt wurde sie in die Tat umgesetzt und das mit einem außergewöhnlichen Erfolg.

Die Kulturhalle in Feudenheim war gut gefüllt, als Andrea Schatz die Gäste begrüßte. In ihrer kurzen Rede ging sie auf die Entstehung der Frauenchöre in den 1980er Jahren ein. Anfangs von den Männern noch belächelt und keineswegs akzeptiert, sind die Frauen heute aus den Gesangvereinen nicht mehr wegzudenken und nehmen auch immer mehr wichtige Vorstandsämter ein. Durch den musikalischen Nachmittag führte der Vorsitzende des Kurpfälzer Chorverbandes Jürgen Zink mit einer sehr kurzweiligen Moderation. Insgesamt fünf Frauenchöre sowie der eigens für diesen Anlass gegründete Frauenverbandschor zeigten an diesem Nachmittag ein überaus breites musikalisches Spektrum.

Einer der am meisten beklatschten Chöre war der Frauenchor der Aurelia Sandhofen unter der Leitung von Octavio Yang mit Geny Kai am Flügel. Die 30 Damen begeisterten mit „Down by the Riverside“, einem irischen Liebeslied sowie „Canta y danza Samba“. Mit dabei waren noch der Frauenchor der Sängerhalle Germania unter der Leitung von Volker Schneider, der Frauenchor des Kurpfälzer Männerchors unter der Leitung von Eddy-Werner Triebskorn sowie zwei Chöre von Peter Imhof, nämlich der Frauenchor des MGV Aurelia Ilvesheim und der Frauenchor des Männergesangverein-Liedertafel Seckenheim.

Der Höhepunkt des Nachmittags war sicher der Auftritt der 43 Damen aus fünf Vereinen des eigens für dieses Festival gegründeten Frauenverbandschors, ebenfalls von Peter Imhof geleitet. In nur 14 Proben hatten die Damen ihr Programm aus klassischer und moderner Literatur zusammen mit ihrem Chorleiter vorbereitet. Schade nur, dass sich der Projektchor wieder auflöst. Der Auftritt war jedenfalls ein gelungener Schlusspunkt unter eine mehr als gelungene Veranstaltung. *mhs*

Die Damen der Aurelia Sandhofen begeisterten beim Frauenchorfestival. Foto: Schatz

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
✆ 0621 / 77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Ihr Immobilienberater für Schönau und Sandhofen
Ralf Bauer
Immobilienwirt (Diplom VWA)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

rnv
Fahr' mit der Linie 4/4A - jetzt auch in den Mannheimer Norden.
Weitere Informationen zur rnv finden Sie unter www.mv-online.de, www.stadtbahn-mannheim-nord.de oder auf Facebook, Twitter und YouTube.

Zur Ruhe kommen ... ... im neuen Bad.
Ein schöner Gedanke?
Wir helfen Ihnen professionell und günstig, denn gute Beratung liegt uns am Herzen!
Haut Sanitär + Heizung
Wotanstr. 54
68305 Mannheim
Tel. 0621-751761
www.haut-gmbh.de
HAUT GmbH

Eddes Spezialitäten-Restaurant „Reblaus“
Im Weber Hotel
Inh. Eduard Siatkowski
Bei uns ist Spargelzeit!
Täglich frisch zubereitete Spargel aus der Region in köstlichen Varianten!
Spargelbüffet am Freitag den 17.06.2016 ab 19 Uhr
Frankenthaler Straße 85 · 68307 MA-Sandhofen
Tel. 0621-787791 · Fax 0621-772200
e-mail: rebenkoch@aol.com · www.eddes-restaurant.de

15% ERÖFFNUNGSANGEBOT auf jede Reparatur
Teppichwäscherei Lindenhof
AUS ALT MACH NEU
Teppichwäsche und Reparatur nach persischer Tradition
• schonende Teppichhandwäsche
• Teppiche verschmälern und kürzen u.v.m.
• Reparatur neue Kanten, neue Fransen
• Lochreparatur
• Nachknüpfarbeiten
• Gardinenwäsche mit Ab- und Aufbau
• Kostenloser Hol- und Bring-Service im Umkreis von 60km
Angebote 14 Werktage gültig ab Erscheinungstermin
Ludwig Beck Straße 7
(Niederfeldzentrum)
0621 - 16631827
Mo. - Fr. 10-18 Uhr
Sa. 10-14 Uhr
50€ GUTSCHEIN ab 6m² Teppichwäsche

KOMPAKT

CCW-Tanzgarde verkauft Kuchen bei Blumen Beier

SANDHOFEN. Am Samstagvormittag, 28. Mai, verkauften die Mitglieder der CCW-Tanzgarde im Foyer der Sandhofer Firma Blumen Beier Kuchen. Der Verkaufserlös kommt vollständig der erfolgreichen Garde zugute. Am Pfingstwochenende haben die Mädchen und Jungen bei den Deutschen Meisterschaften der Musikzüge und Tanzgruppen in Lindau/Harz erneut super Erfolge, darunter mehrere Goldmedaillen und Titelgewinne, mit nach Hause gebracht. Der Verkaufserlös der gespendeten Kuchen hilft, dass auch Mädchen und Jungen aus weniger begüterten Familien an diesem Tanzsport teilhaben können. *schi*

Andre und Manuela Pascarella, Andreas Beier, Senatorin Andrea Safferling und CCW-Vorsitzender Stefan Höß (v. l.). Foto: Schillinger

Amüsantes Freizeitvergnügen

Premiere von Camping Camping auf der Freilichtbühne

GARTENSTADT. Man nehme: einen Campingplatz mit seinen kleinstädtischen Strukturen, alteingesessene Camper und Campingneulinge, lasse das von den beiden Regisseuren Dominik Kobel und Michael Knapp bearbeiten, und heraus kommt eine amüsante Komödie, wie geschaffen für laue Sommerabende auf der Freilichtbühne.

Zum Geschehen: Als die Campingneulinge Susi und Klaus Brenneisen (Claudia Knapp und Andreas Bürger) mitsamt Schwiegermutter Ute (Ute Zuber) auf dem Campingplatz eintreffen, wird die bisher beschauliche Welt der campingerfahrenen Familie Hansemann (Christa Sacherer und Matthias Heckmann) auf den Kopf gestellt. Klaus präsentiert sich gekonnt als Prolet, der immer wieder mühsam von seiner Ehefrau Susi gebremst werden muss. Bei Klaus steht besonders sein eigenes Wohlbefinden im Vordergrund, und dazu passt eine Campingplatz-Ordnung überhaupt nicht. Erschwerend kommt hinzu, dass Klaus und Ute sich mehr als spinnefeind sind.

Nur widerwillig finden die neuen Zeltnachbarn zueinander. Dies ändert sich allerdings schlagartig, als sich der „verlorene" Sohn Tom Hansemann (Torsten Gräfe) mitsamt seiner Modell-Freundin Jenny (Chiara Hillenbrandt) ankündigt. Um der Abzocke des Sohnes zu entgehen, werden Platz und Verhältnisse mit den Brenneisens getauscht. Dies führt zu allerlei Verwicklungen, die natürlich sehr kritisch von Kioskbesitzerin Ilse (Sandy Repp) und Platzwart Manfred (Peter Ziesche) samt Assistentin Babsi (Fabienne Kohr) beobachtet werden.

Amüsant bei diesem Outdoor-Freizeitvergnügen ist die immer wieder auftretende Aquajogging-Gruppe, bei der nicht alle Teilnehmer die körperliche Fitness in den Vordergrund stellen. Da helfen besonders die von Ilse angebotenen süßen Zwischenmahlzeiten und die kleinen Likörchen, die durchaus stündlich genossen werden können. Dass es auch in diesem Mikrokosmos Störungen von außerhalb gibt, löst hektische Betriebsamkeit aus. Vom Nachbarcampingplatz kommt die Nachricht, dass Diebe unterwegs sind, und als auch hier Gegenstände abhandenkommen, beschuldigt man sich gegenseitig des Diebstahls. Passend zu den einzelnen Charakteren werden auch bekannte Schlager wie „Ich hab mich tausendmal gewogen", zum Teil in leicht abgewandelter Form, live gesungen. Doch lassen Sie sich überraschen und besuchen Sie doch einfach selbst den „Camping"-Platz auf der Freilichtbühne, und erfreuen Sie sich an einer turbulenten, quirligen und lebhaften Aufführung in der Gartenstadt. *schi*

Gisela und Gottfried Hansemann erklären Klaus die Campingplatz-Ordnung. Foto: Schillinger

RUND UMS HAUS

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER SANITÄRTECHNIK HEIZUNGSTECHNIK SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
- Entwurf
- Planung
- Bauleitung
- Energieausweis
- Wertermittlungen
- Bauschadensgutachten

SüSS FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail suessdach@aol.com
www. suessdach.de
Das bessere Dach!
Meisterhaft
- Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
- Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren

Alle Bauherren sind schlau, die einen davor, die anderen danach.

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

MEIN Lieblingsplatz!
Fenster von KAGEMA
www.kagema.de
Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

h.keller schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 66–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de
Tel.: 0621/77 48 15_Fax: 0621/77 26 28

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

STIER Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN BAUSPENGLEREI FASSADENBAU GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

FLIESEN-TECHNIK SCHREINER & MÜLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie's geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

Harald Knoop
- Innen- und Außenputz
- Altbausanierung
- Trockenbau
- Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
- Stuckarbeiten
- Naturwandbeschichtung
- Fassadenanstriche
- Maler- und Tapezierarbeiten

Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17
www.stuckateur-knoop.de

SÄMTLICHE DACHARBEITEN WÄRMEDÄMMUNG FLACHDACHSANIERUNGEN GERÜSTBAU SPENGLERARBEITEN
SEIT 1924 THOMAS BECKER DACHDECKEREI
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

Hans Kaufmann FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Joachim Mainka HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
Neues Bad
Tel: 0621 - 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Türen · Fenster · Innenausbau
Reparaturdienst · Dienstleistungen
B Schreinerei Ballweg
Scarrastraße 10
68307 Mannheim
Telefon 0621/781716
Telefax 0621/771776
www.schreinerei-ballweg.de

Heinz Guckert
Schlossermeister
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@versanet.de

Fest der Griechisch-Orthodoxen Gemeinde in Sandhofen

SANDHOFEN. „Es ist ein Wunder geschehen! Das Wetter, trotz aller (!) Wettervorhersagen (auch am gleichen Tag!) war in Ordnung, und wir haben zum 13. Mal dieses Fest anlässlich des Patroziniums des Heiligen Johannes des Russen (kleine Kappelle in unserem Gemeindezentrum) gefeiert“, blickt ein sichtlich erleichterter Pfarrer Georgios Basioudis auf das Fest der Griechisch-Orthodoxen Gemeinde am 29. Mai zurück.

Zusammen mit Nachbarn und Freunden aus den evangelischen und katholischen Gemeinden in Sandhofen – drei evangelische Pfarrer waren dabei: Johannes und Gisela Höflinger sowie Wolfram Langpape –, den „Luzies“ aus Luzenberg und Griechen aus der ganzen Metropolregion, wurde getanzt, gegessen und getrunken und ganz viel geredet. Musik spielte Valandis Komitis mit seinen drei Jungs im Alter von 15 (Panagiotis und Georgios) und 11 (Sotiris) Jahren wie auch mit seiner Frau Rula. Die „Vereinigung der Kreter aus Lu-Ma e. V.“ zeigte traditionelle Tänze aus Kreta und durfte ohne Zugaben die Tanzfläche nicht verlassen.

Die „Vereinigung der Kreter aus Lu-Ma e. V.“ zeigte traditionelle Tänze aus Kreta. Foto: Schillinger

Trotz Stadtfest und anderen Veranstaltungen in Mannheim war das Fest gut besucht, 1.000 Mal wurde Souvlaki verkauft. Die Mannschaft von etwa 40 freiwilligen Helferinnen und Helfern und selbstverständlich Pfarrer Georgis Basioudis waren am Ende des Tages sehr glücklich und zufrieden mit dem Ablauf des Festes. *schi*

„Ich lebe gerne in Mannheim-Nord“

Teil 3 der Serie über Menschen und Lebensqualität: Stimmen vom Luzenberg

LUZENBERG. Immer wieder wurde über den Mannheimer Norden im Zusammenhang mit dem starken AfD-Ergebnis bei den Landtagswahlen berichtet. Doch nicht „alle“, wie es teils pauschalisiert wurde, gaben ihre Stimme der nun drittstärksten Partei im Land.

„Fremdschämen für dieses Wahlergebnis“

Waltraud Esser

Bezeichnungen wie „rechter Norden“ oder „braune Soße im Mannheimer Norden“ sind vielen ein Dorn im Auge, zumal die Aussagen völlig unbegründet seien, wie Waltraud Esser erklärt. Schon immer am Luzenberg wohnhaft und bestens bekannt, spricht sie von vielen „verzweifelten“ Wählern, bei denen vermutlich eher das Ausschlussverfahren über die Stimme für die AfD entschieden hat: „Viele Luzenberger wollen den etablierten Parteien eins auswischen. Den Wählern war nicht bewusst, dass die Politiker, die vor Ort ihre Arbeit verrichten, die Leidtragenden sind.“ Der Luzenberg sei multikulturell und das nicht erst, seit mehr Flüchtlinge kommen. Die Lokalpolitiker seien deshalb auch die einzigen gewesen, von denen Esser auf das Wahlergebnis angesprochen wurde. „Es besteht ein Fremdschämen für dieses Wahlergebnis“, sagt Waltraud Esser. Sie verurteilt die Pauschalisierungen, denn „der Luzenberg ist einfach nicht rechts, ich fühle mich hier nach wie vor wohl, das hier ist mein Zuhause“, erklärt sie entschlossen. Der Luzenberg sei ein beliebter Stadtteil – alle Wohnungen seien dort vermietet.

„Buntes Miteinander“

Andrea Seref

Für Andrea Seref zeichnet den Luzenberg „das bunte Miteinander“ aus. „Viele Ausländer sind hier und kommen miteinander gut aus. Ich habe noch nie erlebt, dass hier in irgendeiner Weise Fremdenhass zum Ausdruck kommt“, so Seref, die mit einem Türken verheiratet ist und damit selbst zum „bunten Miteinander“ beiträgt. Mit rechten Aussagen wurde sie in „ihrem“ Stadtteil allerdings nie persönlich konfrontiert und sagt deshalb auch: „Ich vermute, dass die extremen Wähler nicht vom Luzenberg kommen.“ Man könne abends problemlos durch die Straßen laufen, überall sei es friedlich. Zudem gäbe es kaum Arbeitslose auf dem Luzenberg. „Dieses Wahlergebnis macht auf unseren Stadtteil bezogen keinen Sinn“, ist sich Seref sicher.

„Wir lassen uns nicht aus der Ruhe bringen“

Elda Music stammt aus Mosta, Bosnien-Herzegowina. 1993 flüchtete sie nach Deutschland – auf den Luzenberg – und fühlt sich dort seitdem zu Hause. „Ich bin so gut, so gastfreundlich empfangen worden, ich kann mir nicht vorstellen, vom Luzenberg wegzuziehen“, sagt sie. Als Beispiel für den starken Zusammenhalt nennt Music eine Unterschriftenaktion im Jahr 2007. Damals sollte die Luzenbergschule geschlossen werden. Eltern aller Nationalitäten hätten zusammengearbeitet, auch Leute, deren Kinder nicht die Luzenbergschule besuchten, hätten unterschrieben. „Wir lassen uns nicht aus der Ruhe bringen“, betont Music. *mplo*

Elda Music Fotos: Plohberger

IHRE MEINUNG

AfD gewählt – und nun???

Mit den AfD-Wählern ist es so ähnlich wie mit Bildzeitungslesern: Keiner liest die BILD, aber jeder weiß, was drin steht. Wenn man mit den wenigen bekennenden AfD-Wählern spricht, erhält man als Begründung für ihre Wahl, dass sie keine Ausländer oder Flüchtlinge im Land haben wollen („Aber Rassisten sind wir keine“), oder sie wollten nur den etablierten Politikern eins „auswischen“. Ich frage mich: Warum haben sich diese Wähler zuvor nicht das Parteiprogramm der AfD angesehen?

Darin geht es nicht nur um Flüchtlinge, den Austritt aus der NATO und der EU, sondern um ein Programm, das dem Status der 50er Jahre entspricht, als der Mann als Familienpatriarch den Frauen vorschreiben konnte, ob sie arbeiten dürfen, und ihnen sogar die Arbeitsstelle kündigen konnte. Jetzt sollen Frauen wieder als Heimchen am Herd im Idealfall drei Kinder haben, diese selbst erziehen, und somit brauche man auch keine kostenfreien Kita-Plätze. Doch was geschieht dann mit den hochqualifizierten Frauen, die arbeiten wollen und auch für ihre Rente einbezahlen wollen und müssen? Diese Frauen müssten vieles aufgeben, was mittlerweile in unserem Lande selbstverständlich ist und gut und gerne genutzt wird.

Mein Appell an alle AfD-Wähler ist deshalb: Befasst euch mit deren Parteiprogramm und sucht euch nicht nur die Teile aus dem Parteiprogramm, die euch gefallen. Man kann keine Politik machen, indem man sich bei einer Partei nur das für sich Passende aussucht und den Rest und die damit verbundenen Folgen ignoriert! Außerdem sollte man überdenken, ob man einer Parteichefin, die heute nicht weiß, was sie gestern zur Presse gesagt hat, einer EU-Abgeordneten, die mit der Computermaus nicht umgehen kann und auch auf Kinder schießen wollte, sowie einem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden, der einen „farbigen deutschen“ Fußballnationalspieler nicht zum Nachbarn haben will, ohne Bedenken seine Wählerstimme geben kann.

Brigitte Helbing

Positive Veränderungen beim „VfB Gartenstadt-Bärenstark“

GARTENSTADT. Zu Beginn der Winterpause wurde kräftig auf dem Sportgeländei Erich-Schäfer-Sportpark renoviert.

Gestartet wurde mit dem Umbau des Jugendheims, der Toilettenanlagen, der Umkleidekabinen für Spieler/-innen und Schiedsrichter. Exakte Planung und finanzielle Absicherung waren Herausforderungen für die Vorstandschaft und deren Vorsitzenden Joachim Ningel. Die komplette Fertigstellung wurde inzwischen zum Rundenbeginn 2016/2017 terminiert.

Mit vereinten Kräften aus unterschiedlichen Bereichen und tatkräftiger Unterstützung der hier ansässigen Firmen (Malerbetrieb Albrecht, Norbert Ufer Sanitär- und Heizungstechnik, Elektrofirma Masse und das Farbenhaus Bissantz) wurde das lang ersehnte Projekt gestartet.

Die A-Jugend unter Trainer Klaus Röder begann mit dem Ausräumen der alten Örtlichkeit. Die Vorstände, Spieler/-innen, Trainer und Betreuer halfen alle mit, denn Innovation und Neugestaltung stehen bei solchen Vorhaben im Vordergrund. Vereinsmitglied Dieter Albrecht fungierte als Bauleiter und Planer der Umbauaktion. Zitat von Dieter Albrecht nach Begutachtung der neuen Räumlichkeiten: „Es war hart, aber wir haben das gemeinsam geschafft.“

Einige Veränderungen im Erich-Schäfer-Sportpark: Mehrere Zwischenwände wurden zum Einrichten der benötigten Mannschafts- und Sitzungsräume eingezogen. Ein neuer Computer sowie ein neuer Presseraum werden entstehen und eingerichtet.

Dadurch können Trainer und Spielleiter gleich direkt nach Spielende Daten an die Presse und Öffentlichkeit weitergeben. Das Aufstellen von Pressetafeln mit den Sponsoren ist in den neuen Räumlichkeiten ebenso vorgesehen.

Auch in der Sportanlage hat sich viel getan. Die Sitzgruppen am Rasenplatz wurden erneuert, ein Grillplatz wird bis zum Sommerfest (22.-24. Juli) entstehen, Geräteboxen wurden aufgestellt, die Sprecherkabine wurde umgestaltet und der Verkaufsstand wurde innen und außen erneuert. *zg/red*

Verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit: Jürgen Beier. Foto: zg

Sommerfest
Sonntag, 26. Juni 2016 · 12 bis 17 Uhr
im Regenbogenkindergarten · Stiller Weg 19 · 68305 Mannheim
Rund um die Welt

Theaterstück: »Wir paddeln um die Welt«
Aufführung 12.15 Uhr
Viele Spiele
rund um das Thema »Welt«
Gutes Essen
vom Grill, Internationales Salatbuffet, Getränke, Kaffee und Kuchen
Tombola
Mit drei Hauptgewinnen
Dreitägige Städtereise Reiseland Chris Rihm
Goldmünze Maple Leaf CAD 1/20 OZ Volksbank Sandhofen eG
Zwei Dauerkarten für den Luisenpark AXA von Herz zu Herz
Informationen
über unsere Einrichtungen und Angebote
Reha-Südwest Regenbogen gGmbH
Gesellschaft für Inklusion
www.regenbogen-ggmbh-ma.de

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.

„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich“
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
Brennwerttechnik Öl und Gas
Fernwärme
Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas
Bereich Sanitär
Planung und Komplettausführung neuer Bäder
Alters- und behindertengerechte Bäder
Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
Wartung und Instandsetzung
Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
Gefährdungsanalysen Legionellen
Notdienst
DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

rechtsanwalt jürgen e. wolf

fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
Waldstraße 118-124 • 68305 Mannheim
Tel.: 0621 / 75 13 28
Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 7.30-17.30 Uhr
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
• Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge
• Reifen- und Batteriedienst
• TÜV-Vorbereitung und AU
TÜV Mittwoch und Freitag im Haus.

WIR BRINGEN
IHRE BESTE SEITE
ZUM VORSCHEIN
UND IMMER MIT ESPRIT
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

P&D | PRODUKTE & DIENSTLEISTUNGEN

Tausend Tricks für Teppiche:

Teppichwäscherei Lindenhof arbeitet nach persischer Tradition

LINDENHOF. „Bei uns gibt es keine hoffnungslosen Fälle“, sagt Werner Richter von der Teppichwäscherei Lindenhof, die nach persischer Tradition arbeitet. Kein Wunder, haben die Teppichexperten doch 25 Jahre Erfahrung. Und diese erstreckt sich von schonender Handwäsche (alle Teppiche werden viermal gewaschen, mit kaltem Wasser ausgespült und rückgefettet) über Verschmälerung oder Kürzung bis hin zum Einnähen neuer Kanten oder Fransen, dem Beseitigen von Löchern oder sonstigen Schäden, beispielsweise durch Motten, Wasser oder Feuer, bis hin zu Nachknüpfarbeiten. Hat das gute Stück einen Geruchsschaden abbekommen, sind auch dafür die Fachleute vom Lindenhof die richtigen Ansprechpartner. Deren umfangreiches Leistungsspektrum, das sich auch auf Polstermöbel erstreckt, wird seit neuestem auch vor Ort im heimischen Wohnzimmer angeboten. Bequemer geht’s nicht. Und haben die heimischen Gardinen eine Wäsche nötig, bieten die Lindenhöfer einen Hol- und Bringdienst, innerhalb von 60 Kilometer mit Ab- und Aufbau inklusive. Aktuell gibt es in der Teppichwäscherei auf dem Lindenhof als Angebot 15 Prozent Rabatt auf jede Reparatur und einen 50-Euro-Gutschein ab 6 Quadratmeter Teppichwäsche. *pr*

Teppichwäscherei Lindenhof, Ludwig-Beck-Straße 7 (Niederfeldzentrum), Telefon 0621 166 31 827, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr.

In unserer Werbeagentur bieten wir ab sofort eine Stelle als

GRAFIKER M/W

Wir sind ein junges, motiviertes Team in einem seit über 25 Jahren bestehenden Zeitungsverlag. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine zusätzliche Kraft in Vollzeit.

Zu Ihren Aufgaben zählen schwerpunktmäßig die Gestaltung von Anzeigen, Zeitungssatz, das Entwerfen von Flyern und Plakaten sowie weitere grafische Arbeiten. Der sichere Umgang am Mac mit Photoshop und InDesign ist Voraussetzung. Außerdem legen wir Wert auf selbstständiges, sorgfältiges Arbeiten und die Fähigkeit, sich in unser Team zu integrieren.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Arbeitsproben richten Sie bitte per E-Mail an den Verlag.

Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Schmid · Otreba · Seitz Medien

Verlag • Werbeagentur • Internet

Seit 25 Jahren ist Schmid Otreba Seitz Medien als Verlag und Werbeagentur in Mannheim tätig. Unsere monatlich erscheinenden Stadtteilzeitungen „Neckarau-Almenhof-Nachrichten“, „Seckenheim-Rheinau-Nachrichten“ und „Nord-Nachrichten“ erreichen über die Hälfte aller Mannheimer Haushalte und sind mit Stadtteil-Portal.de auch tagesaktuell vertreten.

Für unsere Stadtteilzeitungen suchen wir zur Verstärkung unseres Redaktionsteams eine/n

VERANTWORTLICHE/N REDAKTEUR/IN

Sie planen und betreuen eigenverantwortlich Themen für eine Zeitung und nehmen unterschiedlichste lokale Termine wahr, über die Sie in Wort und Bild berichten. Die Vergütung erfolgt auf Honorarbasis.

Sie besitzen:
- Kontaktfreude und sicheres Auftreten
- guten Schreibstil und Erfahrung im Fotografieren
- Kenntnisse der elektronischen Textverarbeitung
- Einsatzbereitschaft auch abends und an Wochenenden

Wir bieten:
- Eingeführte Objekte von großer Beliebtheit
- Einsatzmöglichkeiten in allen journalistischen Bereichen
- Betreuung durch die Verlagsleitung bzw. zuständige Redaktion vor Ort
- Freie Zeiteinteilung und die Möglichkeit eigene Ideen einzubringen

Haben Sie Lust, Teil eines motivierten Teams zu werden? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Schmid · Otreba · Seitz Medien

Verlag • Werbeagentur • Internet

7. Sommersportwoche „Work&Care“

Ferienfreizeit für Kinder beim TV 1877 Waldhof

WALDHOF. In den ersten vier Wochen der Sommerferien, vom 1. bis zum 26. August, findet auf dem Vereinsgelände des Turnvereins 1877 Waldhof eine sportliche Ferienfreizeit für Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren statt. Die Kinder haben dabei die Möglichkeit, eine Woche lang in verschiedene Sportangebote des TV 1877 hineinzuschnuppern. Drumherum gibt es viel Bewegung und Spaß. Das Angebot startet täglich um 9 Uhr, beinhaltet die sportliche Betreuung sowie ausreichend Mittagsverpflegung inkl. Getränke und endet um 17 Uhr im Sportpark, Boehringerstraße 5.

Ein erfahrenes Betreuer- und Trainerteam stellt sicher, dass die Woche für die Kinder ein tolles Erlebnis sein wird. Von Tennis, Kegeln, Trampolin, Badminton, Tischtennis über Jazz Dance und Boule bis hin zu einem Wassersportausflug wird einiges geboten. Den Eltern kommt der Verein mit seinem Angebot zusätzlich entgegen, indem die „Bringzeit“ optional mit Frühstück an die Zeiten der arbeitenden Eltern angepasst werden kann. Im Preis von 100 Euro/Woche für Mitglieder und 125 Euro/Woche für Nichtmitglieder sind neben den Sport- und Spielangeboten täglich ein ausgewogenes Mittagessen und ausreichend Getränke mit inbegriffen.

Anmeldung und weitere Informationen finden Sie im Netz unter www.tv-waldhof.de oder fordern sie diese bei der Geschäftsstelle des TV 1877 Waldhof, Jürgen Kugler, unter Telefon 0621 787848 oder E-Mail geschaeftsstelle@tv-waldhof.de an. *zg*

Schätzfrage und Kindermittagstisch

Die „SGV-Freundschaft“ übergibt den Spendenscheck an Waltraud Ross (2. v. r.) und die ehrenamtlichen Mitarbeiter. Foto: zg

KÄFERTAL/WALDHOF. In welchem Zusammenhang stehen diese beiden Begriffe? Beim „SGV-Freundschaft“ wird bei allen Veranstaltungen die Menge von Kleinteilen wie Suppennüdelchen, kleinen Schrauben oder kleinen Kunststoffteilchen in einem verschlossenen Glas geschätzt, und das schon seit 2003. Dafür zahlt der Besucher einen Euro und am Ende des Jahres enthält die Schätzkasse circa 1.000 Euro. Das Geld aus der Aktion 2015 wurde jetzt dem Kindermittagstisch im Gemeinschaftszentrum „Frohe Zuversicht“ in Waldhof-Ost übergeben.

Waltraud Roos, die Initiatorin und Leiterin, verwendet mit ihrem Team von Ehrenamtlichen das Geld zum Einkauf der Lebensmittel, um damit dienstags und donnerstags für den Mittagstisch eine frische Mahlzeit mit drei Gängen herzustellen. Eine tolle Arbeit wird dort geleistet, zumal oft auch Familien dieser Kinder mitversorgt werden. Außerdem werden eine Familienfreizeit und unterschiedliche Feste im Jahresablauf organisiert.

Bei der Übergabe des Riesenschecks konnte man den Verantwortlichen des Mittagstisches ihre große Freude und ihren Dank deutlich anmerken, verbunden mit einem herzlichen Dankesgruß an alle Spender.

Der glückliche Gewinner des jeweiligen Schätzergebnisses bekommt eine kleine Überraschung vom Verein, aber nicht aus dem Spendentopf. *J.Schm./red*

TV 1877 erhält Spielgeräte aus der Benjamin-Franklin-Village

WALDHOF. Der Fachbereich Sport und Freizeit der Stadt Mannheim hat beim Turn- und Sportverein 1877 Mannheim-Waldhof abgefragt, ob Interesse besteht, aus dem Fundus der Benjamin-Franklin-Village Spielgeräte zu übernehmen. Nachdem der TV Bedarf angemeldet hatte, erhielt der Verein die Zusage für die Demontage der betreffenden Spielgeräte. Hierzu konnten einige Männer mit Tagesfreizeit aus den TV-Abteilungen Freizeitsport, Gesundheitssport und Vorstand für diese schwere Arbeit mobilisiert werden, die beim Abbau und dem Abtransport der großen Spielanlage hart zupacken mussten.

Jetzt müssen die demontierten Einzelteile renoviert werden. Wetterfeste Farben und Lacke werden vom Farbenhaus Bissantz gesponsert. Auch der Wirt vom „Sportpark“ Grillrestaurant, Georgios Kiosses, wird sich beteiligen, denn auf dem Spielplatz vor dem Restaurant werden einige defekte Spielgeräte ausgetauscht. Über weitere Sponsoren freut sich der TV 1877.

Ein Teil der demontierten Geräte wird umgebaut für den Einsatz im Bewegungspark des Sportvereins. *schi*

Viel Schweiß vergossen die fleißigen Helfer des TV 1877. Foto: Schillinger

KOMPAKT

Freibad Sandhofen startet am 20. Juni in die Freibadesaison

Das Freibad Sandhofen öffnet demnächst. Foto: Schillinger

SANDHOFEN. Das Freibad Sandhofen steht kurz vor dem Start in die Freibadesaison. Die nötigen Reparaturmaßnahmen am Filterhaus und die Prüfungen der Anlage sind abgeschlossen. Somit kann das Freibad in Sandhofen am Montag, 20. Juni, seine Tore öffnen und steht pünktlich zum Sommer und noch vor den Sommerferien allen Badegästen zur Verfügung. Für die Reparatur der Filteranlage investierte die Stadtverwaltung insgesamt rund 450.000 Euro.

Das Freibad mit den beheizten Schwimmbecken und der kleinen Wasserrutschbahn ist ein beliebter Anlaufpunkt für Groß und Klein. Das Bad ist montags von 13 bis 20 Uhr und dienstags bis sonntags sowie an Feiertagen von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Der Kassenschluss ist jeweils eine Stunde vor Ende der Badezeit. Ende der Schwimmzeit ist jeweils 30 Minuten vor Betriebsende. Die durchschnittliche Wassertemperatur beträgt, witterungsabhängig, 24 Grad. *zg/red*

Schönauer Nachbarschaftsfest

SCHÖNAU. Das Quartierbüro Schönau und die Beratungsstelle Kind & Kegel laden herzlich ein zum traditionellen Schönauer Nachbarschaftsfest. Am Freitag, 24. Juni, wird von 14 bis 18 Uhr die Wiese am Karlsberger Weg 11-15 zum Festplatz. Die Schönauer Bürgerinnen und Bürger erwartet ein bunter Nachmittag mit einem abwechslungsreichen Programm für Jung und Alt. Thomas Wörner alias „déjà vu“ mit seiner Livemusik, verschiedene Solo-Künstler, stimmungsvolle Mitsing-Musik mit „Zither und Akkordeon“ sowie die legendäre große Tombola werden wieder für Stimmung sorgen. Erstmalig tritt gemeinsam mit dem Grundschulchor der Schönauschule der „Schönauer Seniorenchor“ auf. Für die jüngeren Gäste gibt es ein spaßiges und bewegungsreiches Programm. Neben kostenlosem Kinderschminken wird es Spiel- und Bastelangebote u. a. im Quartierbüro-Lerngarten geben. Für Kaffee und Kuchen, Grillwürstchen, Steaks und Getränke zu günstigen Preisen ist gesorgt; ebenso werden einige internationale Köstlichkeiten das kulinarische Angebot bereichern. *zg/red*

DreiEinigkeitsGemeinde lädt zum Kirchplatzfest

SANDHOFEN. Am Sonntag, 26. Juni, beginnt um 10.30 Uhr das Kirchplatzfest mit einem Familiengottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche unter der Mitwirkung der Kitas. Im Anschluss daran gibt es im Kirchgarten ein buntes Kinderprogramm. Zur Unterhaltung spielt die „Big Band Sandhofen“. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. *zg/red*

Jahreshauptversammlung des DRK Sandhofen

SANDHOFEN. Am Dienstag, 28. Juni, um 20 Uhr, hält der DRK-Ortsverein Sandhofen die Jahreshauptversammlung für 2016 in seinen Räumlichkeiten in der Schönauer Straße 40a ab. Hierzu sind alle aktiven und passiven Mitglieder herzlich eingeladen. Wichtigster Tagesordnungspunkt wird die turnusgemäße Neuwahl des Vorstandes sein. *zg*

Mit Sicherheit ans Ziel

SCHÖNAU. Circa 170 Jungen und Mädchen der 2., 3. und 4. Klassen nahmen am Fahrradturnier „Wer wird Fahrrad-Champion 2016?“ teil, das am Freitag, dem 6. Mai, von der Schönau-Grundschule mit Unterstützung des ADAC veranstaltet wurde. Die besten Teilnehmer bei der Bewältigung des Parcours erhielten bei der Siegerehrung Gold-, Silber- und Bronzemedaillen. Außerdem erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde. Schon die vorangegangenen Schulwochen standen ganz im Zeichen der Verkehrserziehung. Die Schüler hatten die Gelegenheit, unter Anleitung ihrer Lehrer die 8 schwierigen Aufgaben des Parcours auf dem Schulhof zu üben. So haben alle Jungen und Mädchen an Erfahrung für ihre eigene Verkehrssicherheit in schwierigen Verkehrssituationen hinzugewonnen. Darauf kommt es dem ADAC an, der diese Verkehrssicherheitsaktion bundesweit unterstützt. *zg*

Ferien beim Evangelischen Kinder- und Jugendwerk

MANNHEIM/WALDHOF. Das ist eine Gaudi und ein Spaß in einer tollen Gemeinschaft. In den Sommerferien startet wieder das Ferienprogramm „Mannheim entdecken und kennenlernen“ für Kinder von 6 bis 11 Jahren in der Ev. Jugendkirche auf dem Waldhof. In der Zeit vom 5. bis 9. September dreht sich alles um das spannende Thema Logistik. Das Programm führt in den Mannheimer Container-Hafen, zu Speditionen und zur Schleuse Feudenheim. Wer also Lust auf große Lkw, Kräne, Schiffe und bunte Metallboxen (Container) hat, ist bei dieser Ferienaktion genau richtig. Die Woche kostet 60 Euro je Kind inklusive Ausflüge, Fahrt, Verpflegung sowie Spiel- und Bastelmaterial. Anmeldung unter www.freizeiten.ekjm.de. Weitere Infos oder Fragen zum Programm beim Ev. Kinder- und Jugendwerk Mannheim, Speckweg 14 in 68305 Mannheim, Telefon 0621 77366-30 oder E-Mail an ekkehard.dreizler@ekjm.de. *zg*

Sommerfest der KG Grün-Weiss

SCHÖNAU. Am Samstag, 9. Juli, ab 11 Uhr veranstaltet die Karnevalsgesellschaft Grün-Weiss Schönau ihr beliebtes Sommerfest auf dem Festplatz beim Kulturzentrum Siedlerheim. Offiziell eröffnet wird das Fest um 18 Uhr mit dem Fassbieranstich, gefolgt von einem unterhaltsamen Programm mit Livemusik. Es wird eine reichhaltige Tombola mit attraktiven Preisen angeboten und für die kleinen Besucher ist eine Spielecke eingerichtet. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. *zg*

Stadtbahn Mannheim Nord

Fortschritt der Fahrstrecken in Fotos

MANNHEIM-NORD. Die Stadtbahn Mannheim Nord hat am vergangenen Wochenende ihren offiziellen Betrieb aufgenommen. In der Bildergalerie zeigen wir Teile der Stadtbahnstrecke in Fotos, die den Baufortschritt jeweils vor etwa einem Jahr zeigen, und den aktuellen Stand, der diesen gegenübergestellt wird. schi

Vom ersten Spatenstich bis zur Inbetriebnahme

MANNHEIM-NORD. Die Ergänzung des Liniennetzes erschließt den ÖPNV für rund 32.000 Menschen im Mannheimer Norden. Sie soll rund 3.300 Menschen täglich und rund eine Million Fahrgäste im Jahr befördern. Der Bau der 6,4 Kilometer langen Strecke mit 14 Haltestellen war ein Kraftakt für alle Beteiligten. Wir zeichnen wichtige Schritte nach.

Dezember 2012: Regierungspräsidentin Nicolette Kressl überreicht die Planungsunterlagen für die Stadtbahn Nord an Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. Mit einem symbolischen Spatenstich beginnen die Bauarbeiten beim Herzogenriedpark.

Februar 2013: Zu Beginn der Bauarbeiten informieren Mitarbeiter der beteiligten Baufirmen und der Rhein-Neckar-Verkehrsgesellschaft (rnv) bei einer Veranstaltung im Gemeindesaal der Gnadenkirche zum geplanten Ablauf des ersten Bauabschnitts in der Gartenstadt. Zwei erfahrene Stadt- und Verkehrsplaner werden als Baustellenbeauftragte vor Ort im Bürgerdienst Waldhof eingesetzt.

März 2013: Die Vorbereitungen für die Baumaßnahmen führen zu ersten Behinderungen auf der Waldstraße, in der teilweise nur noch eine Fahrspur zur Verfügung steht. Zuvor wurden schon Bäume gefällt und Gebüsche gerodet, um Raum für eine Lärmschutzwand zu schaffen.

September 2013: Zu einer Baustellenbegehung laden Dezernent Christian Specht und die rnv Mitglieder der Bezirksbeiräte Käfertal und Waldhof-Gartenstadt ein. Seit Ende August wurden schon neue Gleise verlegt, und laut rnv-Geschäftsführer Martin in der Beek liegen die Arbeiten gut im Zeitplan.

Oktober 2013: Die Baumaßnahmen sind im Stadtteil Waldhof in vollem Gange. Zwar hat man sich seitens der rnv und der Stadt Mannheim darum bemüht, die Beeinträchtigung von Wohnqualität und Individualverkehr so gering wie möglich zu halten, doch sind viele Anwohner über die Umsetzung der Maßnahmen empört. Bei einer Bürgerinformationsveranstaltung stehen Verantwortliche der Bau- und Planungsunternehmen den Anwohnern und Interessierten im KulturHaus Waldhof Rede und Antwort.

Januar 2014: Ende Januar beginnen in der Hessischen Straße die Arbeiten am Bauabschnitt 2. Dazu wird die Hessische Straße zwischen Obere Riedstraße und Frischer Sinn für den Verkehr voll gesperrt. Zwischen der Einmündung Kasseler Straße und Am Hain entsteht auf der Südseite der Waldstraße eine 540 Meter lange Lärmschutzwand.

März 2014: Ende März beginnen die Vorbereitungen für den Bauabschnitt 3. Erster Bürgermeister und ÖPNV-Dezernent Christian Specht, rnv und MVV Energie laden zu einer Bürger-Informationsveranstaltung ein, um über den geplanten Bauablauf und die Verkehrsführung im Bereich der Waldpforte zu informieren.

Anwohner sind verärgert über die überraschende Abholzung der Waldfläche vor dem Waldfriedhof. Ein großer Teil der Bäume musste für die geplante Wendeschleife der Stadtbahn weichen. Als Ausgleichsmaßnahme werden an verschiedenen Orten neue Bäume gepflanzt.

Juni 2014: Sperrung der Kreuzung Waldstraße/ Kasseler Straße. Hier finden im Kreuzungsbereich Hessische Straße/ Speckweg Arbeiten an der zukünftigen Gleisquerung sowie Anpassungen von Straße und Gehwegen statt.

November 2014: Die rnv lädt zu einer Informationsveranstaltung im Bauabschnitt 3a und 3b, also im Bereich von Waldpforte und Carl-Benz-Bad, ein. Dabei wird über den Ablauf der Arbeiten und Änderungen der Verkehrsführung informiert.

Januar 2015: Im Bereich der Kreuzungen Friedrich-Ebert-Straße, Hochuferstraße und Carl-Benz-Straße beginnen die vorbereitenden Arbeiten, um die Gleise der Stadtbahn Mannheim Nord an das Mannheimer Stadtbahnnetz anzuschließen.

Februar 2015: In der Waldpforte haben die Arbeiten an der zukünftigen Wendeschleife im Bereich des Waldfriedhofs begonnen. Zwischen Kirchwald- und Karlsternstraße werden Gehweg, Radweg sowie ein Teil der neuen Straße hergestellt.

März 2015: Nachdem die MVV Energie neue Gas- und Wasserleitungen verlegt hat, beginnen im südlichen Bereich der Waldpforte und an der Kreuzung Waldpforte/ Waldstraße die vorbereitenden Arbeiten für den Gleisbau. Die Maßnahmen machen eine Einbahnstraßenregelung in Richtung Waldstraße nötig. Die Waldstraße ist im Kreuzungsbereich in beiden Richtungen nur einspurig befahrbar.

April 2015: Baubeginn im Bereich Carl-Benz-Bad. Im Anemonenweg werden die Tiefbauarbeiten mit Hochdruck zwischen Krokusweg und Waldstraße vorangetrieben.

November 2015: Aufhebung der Einbahnstraßenregelung zwischen Kirchwaldstraße und Höhe Ausbildungszentrum. Die Inbetriebnahme der neuen Fußgängerampel in Höhe Waldfrieden/ Alfred-Delp-Schule ist erfolgt.

März 2016: Die Sprechstunden der Baustellenbeauftragten werden nur noch beim Bürgerdienst Waldhof angeboten. Die Anlaufstelle bleibt bis zur Inbetriebnahme der Strecke geöffnet.

April 2016: Die Arbeiten zum Projekt Stadtbahn Mannheim Nord liegen im Plan. Vielerorts sind die Fahrleitungen montiert und die technische Streckenausrüstung installiert, so dass erste Test- und Funktionsfahrten durchgeführt werden können. Diese finden in Vorbereitung auf die Abnahme durch die Technische Aufsichtsbehörde (TAB) statt.

Juni 2016: Die Stadtbahn Mannheim Nord nimmt ihren Betrieb auf. Mit dem Fahrplanwechsel am 12. Juni ändern sich die Linienwege und Haltestellen im Stadtbahn- und Busliniennetz. *schi/red*

Aktuelle Infos zu Liniennetz, Fahrplänen und Tarifen unter www.rnv-online.de

Waldpforte vor der Einmündung zur Waldstraße

Kreuzung Waldstraße/Waldpforte

Waldstraße

Kreuzung Waldstraße/Kasseler Straße

Strecke zum Käfertaler Wald bzw. Carl-Benz-Bad

Hessische Straße zwischen Obere Riedstraße und Speckweg

Hessische Straße zwischen Speckweg und Waldstraße

Stadtteilfest Waldhof

Kulturverein feiert auf dem Taunusplatz

WALDHOF. Trotz Umbauphase findet auch 2016 das beliebte Stadtteilfest auf dem Taunusplatz statt, zu dem der Kulturverein Waldhof 1977 e.V. am 2. und 3. Juli alle Bürgerinnen und Bürger – auch die der umliegenden Stadtteile – einlädt. Mit dabei sind wieder der Carneval-Club Waldhof, Die AWO-WaGaLu, der TV 1877 Mannheim-Waldhof, die Kurpfalz-Togo-Freundschaftsvereinigung und die griechischen Fußballer „Enosis“. Weiter beteiligen sich die Evangelische Jugendkirche, die Paulus-Gethsemane-Gemeinde sowie die Ministranten der katholischen St. Franziskus-Gemeinde und das Pflegeheim St. Franziskus.

Heiß war es im letzten Jahr. So suchte jeder nach Abkühlung.

Kulinarisches und Kunst

Beim größten Sportverein in Mannheims Norden, dem TV 1877, gibt es leckere Fischspezialitäten mit Kartoffelsalat, der CCW serviert Kartoffelpuffer, Currywurst und Gegrilltes. Die griechischen Fußballer servieren Gyros, Spieße, Pommes und Salat. Die AWO hält Hausmacher Wurstplatten, Käsespätzle und Kartoffeln mit Quark bereit. Das Pflegeheim St. Franziskus schenkt Bowle und Softdrinks aus und die Ministranten backen wieder leckere Waffeln. Selbstverständlich gibt es auch bei fast allen anderen Ständen gekühlte Getränke. Die Paulus-Gethsemane-Gemeinde verwöhnt die Festbesucher mit leckeren selbst gebackenen Kuchen in der Jugendkirche. Dort findet auch eine Künstlerausstellung statt. Das Second-Hand-Kaufhaus „Fairkauf“ ist auf dem Fest mit einem Infostand vertreten.

Zu den Ständen der Vereine und Vereinigungen kommen noch diverse Verkaufsstände. Die Verkaufsstände sind am Samstag ab 12 Uhr geöffnet. An beiden Tagen präsentieren sich die beteiligten Vereine auf der Bühne, die auch diesem Jahr, bedingt durch den Neubau des Caritas-Hauses, vor dem Kirchenpark der St.-Franziskus-Kirche aufgebaut wird. Auch musikalisch ist das Programm gut aufgestellt, wie aus dem beigefügten Programmablauf zu ersehen ist.

Buntes Bühnenprogramm

Die offizielle Eröffnung des Stadtteilfestes wird am Samstag um 13 Uhr vom Schirmherrn vorgenommen. Nach der Eröffnung am Samstag treten die Kinder des Paulus-Kindergartens auf, und danach singt der Chor der Friedrich-Ebert-Schule. Es werden am Samstag und am Sonntag Tanzdarbietungen vom TV 1877 und dem CCW vorgeführt, und die CCW-Gesangsgruppe „Tontauben“ unterhält das Publikum mit gängigen Schlagern. Das Abendprogramm auf der Festbühne gestaltet die Mannheimer Rock&Pop-Band „Fjasco“.

Am Sonntag beginnt das Stadtteilfest mit einem ökumenischen Open-Air-Festgottesdienst auf der Bühne. Nach dem Gottesdienst findet ein musikalischer Frühschoppen mit der Country- & Westernsänger Peter Lang statt. Schauspieler der Freilichtbühne stellen am Sonntagmittag das aktuelle Sommerprogramm vor. Wenig später zeigt eine Tanzgruppe Slowenische Volkstänze, und am Nachmittag gibt es Livemusik von der Band „Hoaggelfisch“.

Beliebter Dämmershoppen

Schon zuvor findet am Freitag, 3. Juli, im und am KulturHaus Waldhof ab 18 Uhr die inoffizielle Eröffnung mit Fassbieranstich und einem gemütlichen Dämmerschoppen statt. Wer das Freibierfass anstechen wird, stand noch nicht fest. Für die musikalische Unterhaltung ist wieder das „Blaulicht Trio“ zuständig. Hier treffen sich die Stadtteilfest-Teilnehmer nach beendetem Aufbau zu einem gepflegten Bier oder anderen Getränken und reger Unterhaltung. Dieser Dämmerschoppen stimmt die Waldhofer auf das Stadtteilfest ein. *schi*

Die Band „Hoagglfisch“ spielt am Sonntag. Fotos: Schillinger

Programm

Freitag, 1. Juli

17.30 Uhr	Dämmerschoppen mit Fassbieranstich (18 Uhr) am KulturHaus Waldhof und Musik mit dem „Blaulicht Trio“

Samstag, 2. Juli

12 Uhr	Verkaufsstände öffnen
14 Uhr	Eröffnungsrede des Ersten Vorsitzenden des Kulturvereins Stefan Höß und des Schirmherrn

Danach Auftritte von:
KiGa Paulus, Chor der Friedrich-Ebert-Schule, Turn- und Sportverein1877, CCW Tanz-Garde, CCW Gesangsgruppe „Tontauben“

18 Uhr	Aufbau der Rock&Pop-Band „Fjasco“

Sonntag, 3. Juli

10 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst
11 Uhr	Musikalischer Frühschoppen mit Peter Lang
12 Uhr	Eröffnung durch Stefan Höß

Anschließend:
Präsentation der Freilichtbühne, TV 1877, CCW Garde, CCW Tontauben, Slowenische Tanzgruppe

17 Uhr	Aufbau der Band „Hoagglfisch“; sie spielt bis zum Feierabend

Es werden Spieler vom SV Waldhof zu einer Autogrammstunde kommen. Tag und Zeit stehen noch nicht fest.

Stand: 08.06.2016, Angaben ohne Gewähr. Programmänderungen sind möglich.

AWO Waldhof/Gartenstadt/Luzenberg
Stadtteilfest Waldhof 02.07.+03.07.2016
Wir servieren Ihnen an beiden Tagen:
Hausmacher Wurstplatte,
Quellmänner mit Quark &
Hausmacher Käsespatzen
Wir wünschen Ihnen viel Spaß und einen guten Appetit!

CCW 1960
Sportliches: Tanzeinlagen auf der Bühne & Jubiläumstanz
Spaßiges: Dosenwerfen, Spiele und Bühnentanz
Kulinarisches: Drinks, Steaks, Kaffee, Kuchen, Dampfnudeln
Stadtteilfest Waldhof 02.07.+03.07.2016
www.ccw-mannheim.de

TV 1877 Waldhof e.V.
Auch wir sind wieder dabei
und verwöhnen Sie mit unseren Fischspezialitäten.
Kommen Sie am 02. + 03. Juli 2016 beim Stadtteilfest Waldhof vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kurz kommen und lange Feiern!
Wir wünschen viel Spaß auf dem Stadtteilfest Waldhof
Wir wünschen Ihnen zwei tolle Tage auf dem 40. Stadtteilfest Waldhof und hoffen, Sie kommen auf den Taunusplatz um mit uns gemeinsam ein tolles Fest bei Tanz und Musik und bester Laune zu erleben.
Ihre SPD Mannheim OV Waldhof
SPD

1. bis 3. Juli 2016, Taunusplatz

Was den Waldhof noch bewegt ...

25 Jahre „Sportpark“ im Boehringer-Dreieck

WALDHOF. Am 16. Juli feiert der TV 1877 Mannheim Waldhof e. V. mit seinen Mitgliedern und Gästen das 25-jährige Bestehen der Vereinsanlage „Sportpark“ in der Boehringerstraße. Ein vielseitiges Sportprogramm aller Abteilungen bietet für jeden etwas. Unter anderem findet auf der Tennisanlage ein Oberligaspiel statt, und die Kegelabteilung plant ein Match mit einer Bundesliga-Mannschaft. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz findet ab 10 Uhr die 1. Europameisterschaft im Hufeisenwerfen auf dem Außengelände statt. Es liegen bereits Meldungen aus sieben Ländern vor. Ab 11 Uhr haben Kinder die Möglichkeit, sich bei einer Kinderolympiade zu messen. Neben einem unterhaltsamen Bühnenprogramm ist selbstverständlich auch für Speisen und Getränke gesorgt. Ab 20 Uhr rockt die Band „Grey, Black & Blond“. Daneben gibt es eine Reihe von sportlichen Mitmach-Angeboten. Der Eintritt ist frei.
Der Verein freut sich auf viele Besucher und hofft natürlich auf schönes Wetter, denn dann kann das ganze Event zu einem herrlichen Sommerfest werden. *zg*

SPD-Stadtteilgespräch in Waldhof-Luzenberg

WALDHOF. Was beschäftigt die Menschen auf dem Waldhof und in Luzenberg? Was wünschen sie sich für ihren Stadtteil? Was würden Sie gerne ändern oder verbessern? Die Stadträtinnen und Stadträte der SPD laden gemeinsam mit dem SPD-Ortsverein Waldhof-Luzenberg und den SPD-Bezirksbeiräten im Stadtteil am Montag, 20. Juni, von 19 bis 21 Uhr zum Gespräch im KulturHaus Waldhof, Speckweg 18, ein. Bei ihren im vergangenen Jahr eingeführten Stadtteilgesprächen wollen die SPD-Stadträtinnen und -Stadträte Themen, die die Bevölkerung vor Ort bewegen, direkt erfahren. In Waldhof findet nun das 10. Stadtteilgespräch statt. *zg*

Tag der offenen Tür beim Bürgerservice Waldhof

WALDHOF. Das Bürgerservice-Zentrum Nord beteiligt sich am Stadtteilfest Waldhof mit einem Tag der offenen Tür. Am 2. Juli ist der Bürgerservice auf dem Waldhof von 12 bis 16 Uhr geöffnet. Es wird Ihnen das komplette Serviceangebot von A wie Ausweise bis Z wie Zulassungen angeboten. Gerne werden Ihnen die Räumlichkeiten gezeigt und Fragen zum Serviceangebot beantwortet. *zg*

„Gib der Presse Saures“

WALDHOF. Selten war die Veranstaltung „Gib der Presse Saures“ so harmonisch wie in diesem Jahr. Nach einer ausführlichen Begrüßungs- und Vorstellungsrunde durch den Vorsitzenden des Kulturvereins Waldhof Stefan Höß wurde zuerst das schmackhafte Abendessen, bestehend aus Sauerkraut (gib Saures) und Bratwürsten, gespendet und gekocht vom Gasthaus Morgenröte, gereicht.
Danach konnten reihum die Anwesenden ihre Anregungen und Beschwerden bei den Pressevertretern vorbringen. Da in diesem Jahr viele Vertreter sozialer und kirchlicher Einrichtungen anwesend waren, kam immer wieder die Verkehrs- und Parksituation im Stadtteil zur Sprache, mit der Bitte, dass die Presse das Thema schwerpunktmäßig begleiten möge. Bernd Nauwartat, Heimleiter im neuerrichteten Pflegeheim St. Franziskus am Taunusplatz, brachte es auf den Punkt. „Es ist ein Unding, dass hier direkt auf dem Platz die Autos der Benz-Mitarbeiter fast rund um die Uhr geparkt werden. Es ist ein ständiges An- und Abfahren, und die Bewohner des Pflegeheimes haben wenig Chancen, den Platz gefahrlos zu überqueren, und es kann doch nicht wahr sein, dass die Neugestaltung des Taunusplatzes drei Jahre dauern soll.“ Dem konnten alle Anwesenden zustimmen, zumal auch das direkte Umfeld nicht zum Verweilen einlädt. Vor dem neuen Bürgerservice müssen die Besucher bei Regen in Pfützen parken und die Verkehrssituation an der Kreuzung Alte Frankfurter Straße /Speckweg ist weiterhin mehr als unübersichtlich.

Vor dem neuen Bürgerservice müssen die Besucher bei Regen in Pfützen parken. Foto: Schillinger

Erfreulicherweise hatten die Anwesenden wenig an der Pressearbeit zu kritisieren. Ob Carneval-Club, die Sportvereine und Abteilungen von TV 1877 und ENOSIS, das neue Diakonie-Tagesförderzentrum oder umliegende Kindergärten und Pfarreien, fast jeder war mit den Berichterstattungen zufrieden.
„Die Presseartikel über die Friedrich-Ebert-Schule (FES) heben sogar deren schlechten Ruf auf“, so Ulrike Hartmann, Rektorin der FES. Weiter Interessantes konnten die „Schreiberlinge“ an diesem Abend mitnehmen. Das Gemeindezentrum der Gethsemanekirche wird immer baufälliger, an der griechischen Kreuzerhöhungskirche auf dem Luzenberg wird bald die Bodenplatte für das neue Gemeindehaus entstehen. In der FES wurde ein 300 m² großer Schulgarten angelegt, auf dem Luzenberg fehlen Erzieherinnen für die evangelische Kindertagesstätte, und und und ...
Noch lange nach der Veran-staltung wurden in der Gaststätte des KulturHauses Waldhof rege Gespräche geführt. Stefan Höß ver-sicherte, dass dieser Presse-termin auch im nächsten Jahr wieder stattfinden wird.
Über drei Jahrzehnte gibt es die Veranstaltung „Gib der Presse Saures“ auf dem Waldhof. Aus einer Idee des närrischen Arbeitskreises der evangelischen Paulusgemeinde „Die Paulaner“ entstanden, hat der Kulturverein Waldhof (KVW) die Tradition aufgenommen und weitergeführt. *schi*

Der BDS MA-Nord wünscht viel Spaß auf dem Stadtteilfest Waldhof im Juli 2016

BUND DER SELBSTÄNDIGEN MANNHEIM NORD
Gewerbeverein für Handel, Handwerk, Gewerbe und freie Berufe

Wir fördern die Kultur der Selbstständigkeit

- Volksbank Sandhofen eG
- Kiosk Brüchle
- Schausteller Bunk
- Döringers Backhaus GmbH
- Ebner Brandschutz
- Hausmann Autolackiererei GmbH
- Perle IT-Dienstleistung
- Georg u. Johann Pfützer OHG
- Recargo-Reinhardt GmbH
- Sparkasse Rhein-Neckar-Nord
- Bestattungshaus Zeller
- Gartengestaltung El Asmar Dany
- AVE-Service Giehl
- Gaststätte Morgenröte
- Deutsche Bank AG
- Allianz Generalvertretung Oliver Karl
- Edgar Körber GmbH
- Getränke-Service Mahringer
- Edeka Markt Mail
- Müller Kontaktmanagement
- IT Dienstleistungen Schlaefer
- Norbert Ufer GmbH
- Mannheimer Morgen
- VR Bank Rhein-Neckar eG
- Optik Meyer
- Steuerbüro Wolf + Wolf
- Wotan-Apotheke
- Lebensmittel Öztürk
- Zwick Immobilien
- Michéle Karl, Fotografin

www.bds-mannheim-nord.de

Wir wünschen allen Besuchern des Stadtteilfestes Waldhof viel Spaß!

Schmid · Otreba · Seitz Medien
Verlag • Werbeagentur • Internet
Wildbader Straße 11 | Fon 0621 - 72 73 96-0 | info@sosmedien.de | www.sosmedien.de

STADTTEILFEST WALDHOF MA-TAUNUSPLATZ

FREITAG 01.07.
17.30 Uhr: Dämmerschoppen mit Fassbieranstich am Kulturhaus Waldhof und dem BLAULICHT TRIO

SAMSTAG 02.07.
ab 12.00 Uhr Verkauf & Ausschank.
13.00 Uhr offizielle Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden des Kulturverein-Waldhof Stefan Höß
anschliessend BUNTES PROGRAMM mit MUSIK & TANZ auf der Bühne dargestellt durch Vereine aus Mannheim.
Livemusik mit der Band „Fjasco“

SONNTAG 03.07.
10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
11.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen mit Peter Lang.
12.00 Uhr Eröffnung
ab 13.00 Uhr BUNTES PROGRAMM mit MUSIK & TANZ auf der Bühne dargestellt durch MANNHEIMER VEREINE.
ab ca. 18.00 Uhr Livemusik „Hoagglfisch“

Weitere Infos unter www.kulturverein-waldhof.de

ZURÜCKGEBLÄTTERT

Kultur im Norden

SCHÖNAU. Vor 10 Jahren berichtete der damalige NoNa-Redakteur Roland Karschits über die erste Benefiz-Gala für „Kinder am Rande der Stadt“ mit der Überschrift: „Für die Schönauer Kinder ziehen viele an einem Strang“. Als sich der Verein 2005 unter der Schirmherrschaft der Schönauer SPD-Stadträtin Andrea Safferling gründete, ahnte niemand, welche Erfolgsstory sich für Kinder, die sich auf der Schattenseite unserer Gesellschaft befinden, entwickelte. Was mit einem Kinderspielfest anfing, setzte sich mit der großen Benefiz-Gala im Saal der Stephanus-Gemeinde fort, bei der alle Künstler unentgeltlich auftraten. In diesem Jahr lautete der NoNa-Titel: „Siedlerheim-Saal platzte aus allen Nähten“.

Zum zehnjährigen Bühnenjubiläum hatten Andreas „Andy“ Schickl und die „Singing Ladies“ Despina Kazantzis-Weiß, Katja Bürklin und Sabrina Arico-Cieslik eingeladen. Die Erfolgsstory geht somit weiter. Die Laienschauspielgruppe von „Was ä Theater“, die dem Kultur-Centrum Siedlerheim auf der Schönau neun Jahre lang bei all ihren Auftritten immer ein volles Haus bescherte, kehrte der Schönau den Rücken und öffnete den Theater-Vorhang im Franziskushaus auf dem Waldhof. Dort spielt die Laienschauspielgruppe auch heute noch erfolgreich vor meist ausverkauftem Haus.

SANDHOFEN. „Großes Jubiläumskonzert des Männergesangvereins 1878 Sandhofen“.Anlässlich der 40-jährigen Verbundenheit des Dirigenten Musikdirektor Gerhard Wind mit dem Männergesangverein 1878 Sandhofen war es dem Männerchor eine besondere Freude, ein gemeinsam erarbeitetes Programm seinem Publikum vorstellen zu können. Die TSV-Halle war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Erfolgreich ist der MGV 1878 auch im Jahre 2016 und präsentiert sich unter dem Dirigat von Chorleiterin Edith Schmitt bei vielen Gelegenheiten.

Alice Hoffmann war gerne der Einladung von Bernd Graßmann, dem Vorsitzenden des Vereins „Dialekt Kunst und Kultur“ (DiKuK) gefolgt, um sich mit einem eigenen Solo-Programm zu präsentieren. Als Vanessa Backes in Mallorca brachte Alice Hoffmann den mit 300 Menschen vollbesetzten Saal der Jakobusgemeinde in ausgelassene Stimmung. Auch in diesem Jahr blieb kein Auge trocken, als die Künstlerin in PX de DOM bei „Comedy im Dom“ auftrat. *schi*

KOMPAKT

Bayerischer Frühschoppen im Siedlergarten

WALDHOF. Am 25. und 26. Juni ist es wieder so weit. Im Siedlergarten, im Neuen Leben hinter dem Bunker, finden am Samstag das Grillfest und am Sonntag ein bayerischer Frühschoppen mit Weißwurst, Brezel und einem Getränk statt. Beginn ist am 25. Juni um 15 Uhr sowie am 26. Juni um 10 Uhr. Besucher sind herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Es ist bestimmt für jeden etwas dabei. *zg*

Gottesdienst im Zeichen der Willkommenskultur

Pfarrer machen sich für Flüchtlinge stark / Wetter sorgt für unfreiwillige Analogie

Auch nach dem Gottesdienst in der Gnadenkirche hörte es nicht auf zu regnen. Foto: Schreiner

GARTENSTADT. Auf der Flucht vor dem Regen mussten die Teilnehmer des ökumenischen Pfingstgottesdienstes in die Gnadenkirche ausweichen. Ursprünglich war die Messe am Pfingstmontag auf der Wiese beim Karlsternweiher vorgesehen, doch das Wetter wollte einfach nicht mitspielen. Das sorgte bei einigen wenigen, die sich trotz niedriger Temperaturen und Regen in Richtung Karlstern aufgemacht hatten, für Frust, der Großteil fand indes den richtigen Weg. Interessanterweise sind es aber gerade die Leute, die den Irrweg in Richtung Weiher auf sich nahmen, die der Thematik des Gottesdienstes am nächsten kamen: gegen jedwede Widrigkeit ankämpfen, um am Ende trotzdem nicht immer auf offene Arme zu stoßen.

Dieses Schicksal erleidet tagtäglich eine Vielzahl an Flüchtlingen – Grund genug für die Gemeinden der Auferstehungskirche, der Evangelischen Gemeinde Waldhof-Luzenberg, der Gnadenkirche, der St. Elisabethkirche, der St. Franziskuskirche, der St. Liobakirche und der Alt-Katholischen Kirche, ihren gemeinsamen Gottesdienst der Flüchtlingssituation zu widmen. „Jeder Flüchtling ist unser Nächster“, predigten sie, die Schriftlesung wurde auf Arabisch, Polnisch und Koreanisch statt auf Deutsch vorgelesen. Die deutsche Version gab es in abgedruckter Form im Gesangheft.

„Der Heilige Geist verbindet über Grenzen hinweg“, bestätigte auch Pfarrer Michael Koch. „Wir müssen nur auf sein Wirken vertrauen.“ Er selbst war hocherfreut über die gute Teilnehmerzahl. „Das dürften so knapp 300 Leute gewesen sein, es war voll“, erklärte er. „Sehr beeindruckend, wie viele den Weg hierher gefunden haben.“ Soweit er es überblicken könne, seien alle Gemeinden vertreten gewesen, eine bunte Mischung eben – eine weitere Analogie zur Vielfalt, die Neuankömmlinge in der Gesellschaft bewirken können. *msc*

Besondere Geschichten aus dem Alltag

Lesepatin Johanna Schmidt erfreute Senioren

SCHÖNAU. Die Seniorenbeauftragte der Evangelischen Schönaugemeinde Helga Birnbräuer hatte zum Treffpunkt der Schönauer Senioren ins Emmaus-Gemeindehaus eingeladen. Zum ersten Mal dabei waren Betreute der benachbarten Tagespflege Roll-in mit ihren Betreuern. Viele Besucher sind gekommen, um die bekannte Vorlesepatin Johanna Schmidt vom Schönauer Seniorennetzwerk zu sehen und zu hören.

Hanni, wie die Autorin und Geschichtenerzählerin genannt wird, hatte viele eigene Geschichten und Erzählungen mitgebracht, um die zahlreich erschienenen Senioren (und auch Jüngere) zu erfreuen. Von einem Sonntag auf der Schönau, von blühenden Gärten mit Heckenrosen und Margeriten, in denen trotz Zellstoff keine Idylle so makellos sei wie hier, las sie begeistert von ihrem Garten und Umgebung vor. Helga Birnbräuer hatte zu Beginn der Geschichte gedacht, sie handele der Beschreibung nach von der Ferieninsel Sylt, aber nicht von der Schönau: „Es klingt so poetisch“, meinte sie. Bei der kleinen Geschichte über den Fortschritt handelte es sich ums „Kinner grigge“ aus dem Reagenzglas oder von dem Einzelkind, dem kein Wunsch verwehrt wird, und bei dem Gereimten „Oma, wo ist die Welt ?“, das Hanni Schmidt für ihre 4-jährige, immer wieder fragende Enkelin geschrieben hatte, dachten viele an ihre eigenen Enkelkinder und nickten schmunzelnd ihre Zustimmung. Viel gab es auch zu lachen bei der Geschichte über die „Integration von Herz zu Herz“ in der Straßenbahnlinie von der Schönau auf die Rheinau „an einem ganz normalen Montagmorgen“.

Heiteres und Besinnliches im Wechsel den Zuhörern zu vermitteln, das versteht Johanna Schmidt wahrlich. Doch nicht nur Senioren lauschen gerne ihren Geschichten, auch Kinder aller Altersgruppen scharen sich um die Lesepatin der Schönauer Stadtbibliothek. Helga Birnbräuer freute sich auch über einen Lesebeitrag von Margarete Martin von der Gruppe Roll-in, die mutig die Geschichte der Autorin Ulrike Stättling „Der Angsthase“ vorlas. Beide Vorleserinnen erhielten als kleines Dankeschön einen Blumengruß und viel Applaus. *dre*

Johanna Schmidt hört ihrer „Mitvorleserin“ Margarete Martin bei dem gelungenen Lesenachmittag zu. Foto: Drechsler

Pfingstparkfest im Vogelpark am Karlstern

Warm angezogen, ließ es sich bei den „Voglern“ gut feiern. Foto: Schillinger

GARTENSTADT. Alljährlich laden die Mitglieder des Kleintierzucht- und Vogelschutzvereins 1948 zum Pfingstparkfest in den Vogelpark am Karlstern ein.

An Pfingstsamstag und -sonntag bewirtete der Verein viele Besucher, die schon traditionell das Fest am Pfingstwochenende besuchen, mit Steaks, Bratwürsten und Pommes sowie leckeren selbst gebackenen Kuchen und Torten, Kaffee und auch gekühlten Getränken.

Die Besucher kamen in großer Zahl, obwohl die Sonne noch nicht zur Hochform auflief. Glücklich waren Veranstalter und Gäste, dass an diesen beiden Tagen kein Regen fiel. Der Vorsitzende Tobias Schüpferling wurde nicht müde den interessierten Besuchern die hier lebenden Tiere und deren Verhalten zu erläutern. Die circa 200 ehrenamtlichen Helfer kümmern sich in ihrer Freizeit um den Erhalt des Vogelparks und die Pflege der dort in den großzügigen Gehegen untergebrachten Tiere. Zu sehen sind hier Sittiche, Finken und weitere Kleinvogelarten. Für Stadtbewohner besonders interessant sind Greifvögel wie Eulen, Falken, Bussarde und Habichte.

Die „Vogler“ veranstalten seit 1981 regelmäßig dieses Pfingstparkfest, um einen Teil der Kosten zu erwirtschaften, die zum Betreiben des 1.000 Quadratmeter großen Areals benötigt werden. *schi*

Mit Sonnenschein in der Geschichte wandeln

Zeitgeschichtliches Museum feiert 3. Bunkertreff

SANDHOFEN. In der Nacht vom 5. auf den 6. September 1943 flogen Bomber der Royal Air Force einen der schwersten Angriffe auf Mannheim/Ludwigshafen. 386 Menschen starben und 90.000 wurden obdachlos. Viele suchten Schutz, zum Beispiel im Paradeplatzbunker (N1) oder aber im Luftschutzbunker Sandhofen. Sie stiegen hinab und hinterließen eine intakte Stadt – doch als das Dröhnen der Bomber vorbei war und sie wieder nach oben kamen, fanden sie eine fast völlig zerstörte Heimat vor.

Durch Geschichte wandeln – sie fühlen, sie schmecken, sie riechen –, das alles konnten die Besucher des dritten Sandhofer Bunkertreffs am Samstag, 28. Mai. Wieder einmal öffnete das Zeitgeschichtliche Museum seine Pforten, dem seit 2015 und nach langen Verhandlungen mit der Stadt nun die kompletten Bunkerräume als Ausstellungsfläche zur Verfügung stehen. Erweitert hat man es um Exponate zum Thema „Amerikaner in Mannheim 1945-2015“, dazu Briefe, Uniformen, Fotos und Abzeichen gesammelt und zur Großüberschrift „Sie kamen als Besatzer und gingen als Freunde“ aufbereitet. So wird die Geschichte der Garnisonsstadt greifbar: erlebbar und dabei so unwirklich, dass man sich nie wirklich hineinversetzen kann. „Ich kann mir gar nicht vorstellen, was es heißt, im Krieg zu leben“, sagt der neunjährige Lukas, der mit Mama und Papa zur Ausstellung gekommen ist. Waffen und Panzer interessieren den Jungen, an diesem Tag sind die Bunkerräume aber vor allem eines: Abkühlung vom hitzigen Samstagnachmittag. Gekommen seien sie, um ihrem Sohn Geschichte nahezubringen und sich selbst über Mannheim im 20. Jahrhundert zu informieren. So begrüßt das Museum in der Birnbaumstraße 31 an diesem Nachmittag viele interessierte Familien, deren Kinder sogar mit dem Schiffsgeschütz FLAK 40 mm Bofons. „Nein, wir wollen nicht unsere Kinder mit Waffen spielen lassen, sondern sie einfach einmal sehen lassen. Sie sollen begreifen, was die Menschen alles Schlimmes gemacht haben und machen, und einmal selbst im Stande sein, sich gegen Gewalt und Krieg zu entscheiden“, erklärt eine Mutter, deren Tochter über die Flugabwehrkanone turnt. Ein paar Meter weiter haben derweil die Golden Lions Stellung bezogen. Sie begleiten den Nachmittag musikalisch. *mp*

Geschichte zum Anfassen und zum Erklären gibt es im Bunkermuseum zu sehen. Foto: Paul

65 Jahre Freud und Leid geteilt

Eiserne Hochzeit in Schönau gefeiert

Erika und Karl Schröder feierten ihr 65. Ehejubiläum. Foto: Drechsler

SCHÖNAU. Seit 65 Jahren sind Erika Schröder, geborene Bossert, und Karl Schröder verheiratet. Während Karl Schröder in Sandhofen 1926 geboren wurde, kam seine Frau Erika, gemeinsam mit ihrer Zwillingsschwester Lilo, 1931 in Mannheim zur Welt. In Sandhofen haben sich die Eheleute kennen und lieben gelernt und beschlossen nach der Hochzeit am 12. Mai 1951 künftig ihren gemeinsamen Lebensweg auf der Schönau in der Gnesener Straße, dem Elternhaus von Karl Schröder, zu verbringen.

Karl Schröder arbeitete bei der Firma Bopp & Reuther bis zu seiner Pensionierung als Ingenieur, und Ehefrau Erika arbeitete bis zur Geburt ihrer beiden Kinder in ihrem erlernten Beruf der Modistin. Nach einigen Jahren „Hausfrauen-Dasein" beschloss Erika Schröder wieder im Berufsleben bis zum Eintritt ins Rentenalter einzusteigen. Während ihres neugewonnenen „Unruhestandes" waren die Eheleute begeisterte Wanderer und gemeinsame Hobbykegler. Karl Schröder nimmt nach dem Kirchgang – trotz seiner 90 Jahre – immer noch gerne am Gemeindeleben teil und ist bei den Diskussionsrunden im Männerkreis aktiv dabei. Erika Schröder ist seit über 20 Jahren aktives Mitglied bei den Schönauer Siedlerfrauen. Ihre Bastel- und Handarbeiten – insbesondere Bären und selbstgestrickte Socken – werden von Stammkunden jedes Jahr auf dem Schönauer Weihnachtsmarkt gerne gekauft.

Im Kreise ihrer Kinder, Enkeltöchter, Verwandten und Freunde feierten die beiden Jubilare das Fest der Eisernen Hochzeit mit dem kirchlichen Segen von Pfarrer Johannes Höflinger in der Emmauskirche Schönau und dem Segensspruch aus dem Buch Rut: „Wo du hingehst, geh auch ich hin."

Die Nord-Nachrichten wünschen dem Jubelpaar alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg, vor allen Dingen gute Gesundheit. *dre*

Mai-Fieber – Lesung mit Lilo Beil

Eröffnung der Reihe „Kultur im Haus"

WALDHOF. „Kultur im Haus" heißt eine neue Veranstaltungsreihe des Waldhofer Kulturvereins, die am 22. Mai im KulturHaus Waldhof mit einer Buchlesung der erfolgreichen Autorin Lilo Beil begonnen wurde.

Lilo Beil las aus ihrem ersten Buch, „Maikäfersommer", in dem sie in kurzen Erzählungen die Atmosphäre von Kindheit, Heimat und Erinnerungen wiedergab. Erinnerungen aus ihrer eigenen Heimat im Süden der Pfalz, wo sie im elterlichen Pfarrhaus aufwuchs. Auch ihre weiteren Bücher handeln in der Pfalz, in Mannheim und Heidelberg, wie die Kurzgeschichte „Die Mutprobe" aus dem Buch „Mörderische Pfalz". Mit „Gottes Mühlen" entstand ihr erster Kriminalroman mit dem pensionierten Kripochef Friedrich Gontard, dem weitere sechs spannende Gontard-Romane folgten. In ihren Büchern verarbeitet sie auch Zeitgeschehen aus den 50er Jahren, ihrer Studentenzeit 1968 in Heidelberg und Geschehnisse aus dem Dritten Reich. Letzteres so authentisch, dass sogar Holocaust-Leugner Günter Deckert sich vor drei Jahren aufgerufen fühlte, der Autorin einen Hassbrief zu schicken. Die bekennende Tierfreundin Lilo Beil schreibt auch über unsere vierbeinigen Hausfreunde. „Mord auf vier Pfoten – 22 tierische Kurzgeschichten" sind hierfür ein Beispiel.

Auf die Frage, welches ihr Lieblingsbuch sei, antwortete Lilo Beil: „Jedes meiner Bücher ist mit Herzblut geschrieben, alles Themen, die mir nahe und wichtig sind, daher: Sie sind mir alle gleich lieb." Die Besucher der Buchlesung mit Lilo Beil gingen danach zufrieden und lächelnd nach Hause.

Lilo Beil ist als Tochter eines Pfarrers 1947 in Klingenmünster (Pfalz) geboren, studierte in Heidelberg Romanistik und Anglistik. Sie unterrichtete von 1972 bis Januar 2008 an der Martin-Luther-Schule in Rimbach. Neben ihrem schulischen Engagement hat sie sich immer mit der Malerei und dem Schreiben beschäftigt. Die Mutter dreier erwachsener Töchter lebt mit ihrem Mann und ihrem Hund im vorderen Odenwald. Seit frühester Jugend interessierte sich Lilo Beil für Literatur und Kunst. Ihr liege, sagt sie, das Satirische, aber es finden sich in ihren Geschichten genauso romantische und nostalgische Elemente, Spannungsmomente und die kritische Auseinandersetzung mit Geschichte und Gesellschaft. *schi*

Lilo Beil liest aus „Maikäfersommer". Foto: Schillinger

Wenn Politiker und Kinder die Stadt säubern

Luzenberger Kinder säubern den Stadtteil / Idee kam bereits im März auf

Das Arbeitsutensil zur Hand, die Motivation ins Gesicht geschrieben: die Stadtteilreinigung kann losgehen. Foto: Schreiner

LUZENBERG. Es ist ein keineswegs alltägliches Bild: Kinder, die sich für eine saubere Stadt einsetzen. Auf dem Luzenberg scheint dieser Wunsch aber groß zu sein – groß genug, um die Politik darum zu bitten. Bei der Stadtteilversammlung im März wünschten sich die Kinder einen Putztag, Bilgehan Cetin und Ferhat Neptun haben sich dieses Wunsches damals angenommen. Ende Mai war es dann so weit; vom Spielplatz an der Eisenstraße aus zog der Nachwuchs los, um die Straßen des Luzenbergs wieder zu säubern. „Den kompletten Stadtteil schaffen wir nicht", war Neptun vor der Aktion realistisch, „aber die Eisenstraße und die Stollenberger Straße, und je nach Beteiligung auch ein paar Nebenstraßen."

Er selbst und seine Kollegin Cetin sind von der offenen Jugendarbeit Luzenberg und haben sich der Aufgabe gerne angenommen. „Die Kinder sind bei uns in der offenen Jugend, Bilgehan hat die meisten direkt angesprochen." Das Ziel der Aktion: ein Zeichen setzen. „Natürlich wollten wir durch diese Aktion auch Aufmerksamkeit erlangen, deshalb wollten die Kinder auch selbst mit anpacken", bestätigt Neptun. Die Politik zeigte sich schon im März beeindruckt. „Sie haben damals gesagt, sie würden gerne einmal mit Politikern die Stadt sauber machen", erklärte Stefan Höß. Der Bezirksbeirat vom Waldhof ließ sich nicht zweimal bitten, nahm als einer der Ersten Greifzangen und Handschuhe zur Hilfe und stürzte sich in die Arbeit – gefolgt von seiner Kollegin Sabine Seifert. „Wir haben das alle versprochen und dazu stehe ich", so Seifert. Die Putzer freute das mindestens genauso wie die Überraschung, die den fleißigsten Putzern am Ende winkte: Wertgutscheine und ein Kratzeis für alle. *msc*

GESBIM: Neubaustrecke Frankfurt-Mannheim – Historische Chance oder Lärmchaos

MANNHEIM-NORD. Die ICE-Hochgeschwindigkeitsstrecke Frankfurt-Mannheim/Waldhof soll kommen. Darüber wurde der Hauptausschuss der Stadt Mannheim informiert. Diese Strecke im Nadelöhr des Transeuropäischen Netzes von Rotterdam bis Genua wird dringend gebraucht. Schon heute sind die vorhandenen Bestandsstrecken hoffnungslos überlastet. Nach Fertigstellung der Neubautrasse würden täglich über diese Riedbahn und damit durch das gesamte Stadtgebiet Mannheims circa 320 Güterzüge (heute ca. 72 Güterzüge) fahren. Dies ist möglich, da die ICEs auf die Neubaustrecke verlagert werden und damit auf der Riedbahn für Güterzüge Platz machen. Der ICE würde fünf Minuten Zeit einsparen. Die Mitglieder der GESBIM fordern deshalb, Güterzüge auf die Neubaustecke zu bringen. Damit können alle Bestandsstrecken im Mannheimer Stadtgebiet, aber auch Riedbahn, Main-Neckarbahn und die Region im Mannheimer Süden bis Hockenheim von Güterzuglärm befreit werden. Die leiseren ICEs können auf den Bestandsstrecken bleiben und wie jetzt auch den Mannheimer Hauptbahnhof anfahren. Es fehlt an einem Gesamtkonzept von Frankfurt bis Karlsruhe, was auch Vertreter der Bahn bestätigten. Es ist auch den Fraktionen im Gemeinderat bewusst, was es bedeuten würde, hunderte von Güterzügen Tag und Nacht durch Mannheim zu leiten. Sie fordern deshalb eine Tunnellösung für Mannheim und Lärmschutz für alle Bestandsstrecken in der Region. Eine rechtliche Grundlage hierfür gibt es nicht. Nur bei Neubaustrecken werden Menschen vor Lärm geschützt. Alle Bestandsstrecken, wie das Mannheimer Stadtgebiet, gehen leer aus. Hier müssen die Menschen sogar eine fast 400%ige Steigerung an Güterzugverkehr ohne weiteren Lärmschutz ertragen. Lediglich wenige Hundert Meter auf der Riedbahn Ost in Neuostheim sollen demnächst neu gebaut werden. Damit wären dann die Voraussetzungen geschaffen, den gesamten Europäischen Güterzugverkehr durch Mannheim zu leiten. Ein Schreckensszenario, das alle Betroffenen durch Einwendungen an das Regierungspräsidium Karlsruhe verhindern wollen.

Deshalb soll vor Planungsbeginn ein Gremium mit Beteiligung der Region helfen, auf politischem Wege unter Beteiligung der Bürger eine menschengerechte Gesamtkonzeption im Rheinkorridor möglich zu machen. *red*

VORLESE-ECKE

Seltsame Bomben

Es gab da einen König, der führte gerne Krieg. Doch seine Soldaten waren Bauern, Schuster und Schmiede, die sich vorm Kriegsspiel fürchteten, und so sehr sie auch versuchten, sich gegeneinander nicht weh zu tun – ohne Blut und Tränen ging es nie aus.

Eines Tages kam ein seltsamer Fremder in die Stadt. Er hörte im Schloss die Trompeten zum Angriff blasen und sah die Bauer-Schuster-Schmied-Soldaten mit ängstlichen Gesichtern Krieg spielen. Der seltsame Fremde ließ sich zum König führen und versprach ihm prächtige Bomben, besser als alle Kanonen und Gewehre, die er jemals besessen hatte. Der König war begeistert und bestellte so viele Bomben, wie es nur gab. Dann erklärte er einem Wanderer, der an die Schlosstür klopfte, um nach dem Weg zu fragen, den Krieg, kletterte rasch auf seinen sicheren Aussichtsturm und rief „Feuer frei!"

Die Bomben flogen hin und her, klatschten und patschten, doch die Bauer-Schuster-Schmied-Soldaten verspürten keinen Schmerz, als etwas Klebrig-cremig-süß-Fruchtiges auf Gesicht und Händen landete.

„Schmeckt lecker", sagte der Bauer-Soldat. „Ja, nach Schokolade", murmelte der Schuster-Soldat. „Meine rechte Hand schmeckt nach Erdbeeren", schmatzte der Schmied-Soldat. „Meine linke nach Himbeeren", sagte der Wanderer. Sie liefen zum Schloss, um dem König zu zeigen, was für seltsame Bomben er da gekauft hatte. Doch der König ließ sie nicht ein, denn Blut und Angst sah er lieber aus der Ferne. Er war zufrieden, wenn sein Herold rief. „Unser König hat die Schlacht gewonnen!"

Den Bauer-Schuster-Schmied-Soldaten war es vor der nächsten Schlacht nicht mehr bang und der König erfuhr nie, dass es leckere EISBOMBEN waren, mit denen er Krieg führte. Der seltsame Fremde war inzwischen weiter zum Nachbarkönig gewandert, der auch liebend gern in die Schlacht zog. Ihm wollte er eine Wagenladung Kissen bringen. Was das für eine seltsame Schlacht geben wird … na, das weiß wohl jeder. Oder nicht? *Iris Welling*

KOMPAKT

Neuwahlen beim Gewerbeverein

SANDHOFEN. Am 14. Juni trafen sich die Mitglieder des Gewerbevereins Sandhofen turnusmäßig zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes im Clubhaus der Spielvereinigung Sandhofen. Ob und welche Veränderungen es gegeben hat, erfahren Sie aktuell unter Stadtteil-Portal.de. Bekannt gegeben wurde auch der Termin für die kommende Gewerbeschau Mannheim Nord. Sie findet am 1. und 2. April 2017 im Sportpark des TV 1877 Waldhof statt. Interessierte Aussteller können sich bereits für einen Messestand bei Peter Beierlein, Telefon 0621 72749-0 oder E-Mail peter.beierlein@muw-messebau.de anmelden. *red*

Jüttner tritt nicht mehr für den Bundestag an

MANNHEIM. Seit fast zwei Jahrzehnten ist Prof. Dr. Egon Jüttner, mit kurzen Unterbrechungen, als Mannheimer CDU-Abgeordneter Mitglied im Deutschen Bundestag. Nun möchte der 74-Jährige, der auch im Mannheimer Gemeinderat sitzt, kürzer treten. Er hat angekündigt, dass er als Kandidat für den Bundestag nicht mehr antreten wird. Der Mannheimer CDU-Kreisvorsitzende Nikolas Löbel hat seinen Hut für eine Kandidatur in den Ring geworfen. Der Kreisvorstand hat dem Ansinnen des 30-jährigen Stadtrats mit großer Mehrheit zugestimmt, entscheiden müssen darüber nun am 8. Juli beim Parteitag die Mitglieder der Mannheimer CDU. *schi*

Ehrenamtliches Engagement für Brunnen am Karlstern

GARTENSTADT. Für die Instandhaltung und Säuberung des Trinkwasserbrunnens am Karlstern hat seit über 10 Jahren ein Team, bestehend aus fünf Männern, die Patenschaft übernommen. Ein- bis zweimal wird der Brunnen jährlich abgestrahlt und mit neuen Steinen belegt. Jetzt wieder geschehen zu Ostern 2016. Dieser Brunnen wird täglich von vielen großen und kleinen Waldbesuchern frequentiert, und auch für durstige Hunde ist dieser Brunnen ein Labsal. Die dafür benötigten Geräte, wie Schlauch, Abstrahlgerät und so weiter, lagern in den Räumen der Freunde des Karlsterns Mannheim e. V. Auch den Stromanschluss stellt der FDK zur Verfügung. *zg*

Das „Reinigungs-Team": Helmut Bischler, Bernhard Kannengießer, Josef Kudop, Herbert Schäfer, Detlef Bonfert. Foto: zg/FdK

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

BÜHN
BESTATTEN UND TRAUERBEGLEITEN
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

Stadtteil-Portal.de Nachrichten aus Mannheim

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

www.rehm-bestattungen.de

KEINE UMSTÄNDE MACHEN …
Wie das geht? Mit der Bestattungsvorsorge. Wir erklären Ihnen, wie.
Schönauer Straße 24
68307 Mannheim
Tel. 0621.78 96 14 31
Fordern Sie auch unsere Broschüre zur Bestattungsvorsorge an.
REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.

AUS WÜRDEVOLL WIRD LIEBEVOLL.

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Abschiednahme ist Zuwendung
Friedrichstraße 3-5 · 68199 Mannheim
www.pietaet-hiebeler.de Tel. 0621 - 84 20 70

Die feinste Art der Fotografie
foto mechnig
Kalthorststraße 8
68307 Mannheim
tel. +49 (0) 621/77 12 14
web www.fotomechnig.de
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden
Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN
→ **Dienstag, 28. Juni**
20 Uhr, Jahreshauptversammlung DRK-Sandhofen, Schönauer Straße 40a
→ **Samstag, 2. Juli**
Alt-Rhein Cup, Gaudipaddeln + Open end Party beim WSV Sandhofen

SCHARHOF
→ **Samstag, 16. Juli**
19 Uhr, 7. Irischer Abend, Scarra-Garten

BLUMENAU
→ **Freitag, 24. Juni**
JHV Abtlg. Fußball/SC Blumenau
→ **Sonntag, 26. Juni**
15-18 Uhr, Kaffee-Konzert, „Chor-à-Blu", Gemeindesaal St. Michael
→ **Freitag, 8. Juli**
Mitgliederversammlung SC Blumenau
→ **Samstag/Sonntag, 9./10. Juli**
Jugend-Sommerfest SC Blumenau, Abtlg. Fußball

SCHÖNAU
→ **Freitag, 24. Juni**
14-18 Uhr, Nachbarschaftsfest, Wiese am Karlsberger Weg 11
→ **Samstag, 25. Juni**
14 Uhr, Sommerfest Otto-Bauder-Haus
→ **Sonntag, 26. Juni**
17 Uhr, Jubiläums-Chor-Konzert, 40 Jahre Chorleitung von Friedemann Stihler, Emmauskirche
→ **Montag, 27. Juni**
19 Uhr, Kreativer Treff, Pfr.-Veit-Haus, Sitzungszimmer
→ **Sonntag, 10. Juli**
17 Uhr, Jahreskonzert der ev. Gemeinde, Emmauskirche
→ **Samstag, 16. Juli**
80 Jahre Siedler Schönau / 30 Jahre Schönauer Buwe

GARTENSTADT
→ **Samstag, 18. Juni**
16 Uhr, Freunde des Karlsterns, Kultur im Wald, Platzkonzert mit den Altrhein-Musikanten am Info-Center
→ **Freitag, 1. Juli**
16 Uhr, Radtour der SPD Gartenstadt, Treff: Waldstraße 4 / Ecke Kasseler Straße
→ **Donnerstag, 7. Juli**
17 Uhr, Freunde des Karlsterns, Mitgliederstammtisch, Info-Center
→ **Samstag, 9. Juli**
VdK Waldhof-Gartenstadt, Grillfest, Bürgergarten
→ **Samstag, 16. Juli**
11 Uhr, Freunde des Karlsterns, Hüttenfest am Info-Center

WALDHOF
→ **Montag, 20. Juni**
19 Uhr, SPD-Gemeinderatsfraktion, Stadtteilgespräch im KulturHaus Waldhof
→ **Samstag, 25. Juni**
Grillfest, Speckwegsiedler
→ **Sonntag, 26. Juni**
Frühschoppen, Speckwegsiedler
→ **Montag, 27. Juni**
19 Uhr, „Dein Bestes Leben", Buchlesung, Franziskussaal, Speckweg 6
→ **Freitag, 1. Juli**
19 Uhr, Dämmerschoppen am KulturHaus Waldhof
→ **Samstag, 2. Juli**
12-16 Uhr, Tag der offenen Tür, Bürgerservice-Zentrum Nord
→ **Samstag/Sonntag, 2./3. Juli**
Stadtteilfest, Taunusplatz, Kulturverein Waldhof

KÄFERTAL
→ **Samstag/Sonntag, 18./19. Juni**
Inklusives Sport-, Spiel- und Familienfest, TV und DJK Käfertal
→ **Sonntag, 3. Juli**
18 Uhr, 20 Jahre Pop Voices, Unionskirche
→ **Donnerstag, 14. Juli**
20 Uhr, Kultur im Park, Lesung Thomas Baumann: Quadratschädel – Ein Leitfaden für Mannheim und den Rest…, Kulturhaus, Gartenstraße 8
→ **Sonntag, 17. Juli**
17 Uhr, Kultur im Park, Shall I compare thee: Shakespeare Special mit dem Anglistenchor Heidelberg

FUSSBALL-EM 2016
Public Viewing im Kulturhaus auf einer 6x6 Meter großen Leinwand im Saal, Eintritt: 3 Euro inkl. Getränk
→ **Donnerstag, 16. Juni**
20 Uhr, Deutschland – Polen
→ **Dienstag, 21. Juni**
17 Uhr, Nordirland – Deutschland
→ **Samstag, 25. Juni oder Sonntag, 26. Juni**
14 oder 17 Uhr, Achtelfinale – nur wenn Deutschland spielt
→ **Donnerstag, 30. Juni, Freitag, 1. Juli, Samstag, 2. Juli, Sonntag, 3. Juli**
jeweils 20 Uhr, Viertelfinale – nur wenn Deutschland spielt
→ **Mittwoch + Donnerstag, 6. + 7. Juli**
jeweils 20 Uhr, Halbfinale: beide Spiele
→ **Sonntag, 10 Juli**
20 Uhr, Finale

MANNHEIM
→ **Sonntag, 17. Juli**
Sport und Spiel am Wasserturm

SPRECHSTUNDE PROF. JÜTTNER
→ **Samstag, 25. Juni**
11-12 Uhr, Prof. Dr. Egon Jüttner steht den Bürgerinnen und Bürgern in einer Telefonsprechstunde bei kommunalen und bundesbezogenen Anliegen Rede und Antwort und ist unter Telefon 7897390 zu erreichen.

SPD SANDHOFEN
→ **Jeden 1. Mittwoch im Monat**
19-20 Uhr, Telefonsprechstunde mit Julian Marx, Tel. 0176 32612921

SPD SCHÖNAU
→ **Dienstag, 21. Juni**
19 Uhr, Mitgliederversammlung

HEIMATMUSEUM SANDHOFEN
→ **1. u. 3. Sonntag im Monat**
14-17 Uhr, Museum geöffnet, Bartholomäusstraße 12, Öffnungszeiten auch nach Vereinbarung, Tel. 0621 772132 (Helga Weber), Fax 0621 772132, E-Mail: hmsandhofen@versanet.de

KZ-GEDENKSTÄTTE SANDHOFEN
→ **Jeden 3. Sonntag im Monat**
14-17 Uhr, Gedenkstätte geöffnet, kostenlose Führungen jeweils um 14.30 Uhr Gustav-Wiederkehr-Schule, Kriegerstraße 28 Stadtbahnhaltestelle Sandhofen Endstelle, Linie 3, Kontakt: Tel. 0621 293-7484

FREILICHTBÜHNE MANNHEIM/ ZIMMERTHEATER
→ **Camping Camping: 25. Juni, 2., 8., 9., 15., 16., 22., 23. und 30. Juli, sowie 4. und 5. August, jeweils ab 20 Uhr.**
→ **Nils Holgersson: 26. Juni, 2., 3., 9., 10., 16., 17., 24., 29*. und 31. Juli, jeweils ab 16 Uhr, *Freitag 20 Uhr.**
Kirchwaldstraße 10, 68305 Mannheim, tickets@flbmannheim.de, Ticket-Hotline: 0621 7628100, Öffnungszeiten Kassenhaus: Mo., Mi., Fr. 18.30-20 Uhr, Mi. 11-12 Uhr sowie eine Stunde vor Spielbeginn

KIRCHEN

GUTER HIRTE, SCHÖNAU
Tel.: 0621 77 79 90
→ **Sonntag, 3. Juli**
10.30 Uhr: Ökum. GD (mit den Kirchenchören) in Emmaus
→ **Sonntag, 10. Juli**
10.30 Uhr: GD (mit Taufe)

ST. BARTHOLOMÄUS, SANDHOFEN
www.kathma-nord.de
Tel.: 0621 777 00 10
→ **Samstag, 25. Juni**
18 Uhr: GD (Taufsonntag)

ST. ELISABETH, GARTENSTADT
Tel.: 0621 762 00-0
→ **Sonntag, 19. Juni**
10.30 Uhr: GD (Gemeindefest)
→ **Samstag, 9. Juli**
18 Uhr: GD (mit Taufe)

ST. FRANZISKUS, WALDHOF
www.st-franziskus-mannheim.de
Tel.: 0621 762 88 88
→ **Sonntag, 26. Juni**
10.30 Uhr: GD (Familiengottesdienst)
→ **Sonntag, 3. Juli**
10 Uhr: Ökum. GD auf dem Taunusplatz
→ **Samstag, 16. Juli**
18 Uhr: GD (Taufsonntag)

ST. LIOBA, GARTENSTADT/KÄFERTAL
Tel.: 0621 75 12 66
→ **Sonntag, 3. Juli**
10.30 Uhr, GD (mit Taufen)

DREIEINIGKEITSGEMEINDE, SANDHOFEN
dreieinigkeitsgemeinde.ekma.de
Tel. 77 13 06
→ **Sonntag, 26. Juni**
10.30 Uhr, Kirchplatzfest

PAULUS/GETHSEMANEGEMEINDE, WALDHOF-LUZENBERG
waldhof@ekma.de
Tel.: 0621 752866

Hans Kaufmann
Grabmale
FormStein
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

Hat jemand den Laubfrosch gesehen?
Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.
www.NABU.de - Helfen Sie mit, damit das Ganze komplett bleibt.
NABU

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Sandhofen und Schönau zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim · Am Friedhof 33 • Feudenheim · Hauptstraße 17

Konzertreihe startet mit großem Erfolg

Bernd Nauwartat begeistert Gäste und verzaubert die Atmosphäre im Landolin

WALDHOF. Gutes Essen, tolles Ambiente und ansprechende Melodien: Der Start der neuen Reihe „Kunst & Genuss" war ein voller Erfolg. „Das hat super zu diesem frühsommerlichen Abend gepasst", zeigte sich Roman Nitsch, Vorstand des Caritasverbands und Geschäftsführer des Restaurants „Landolin" begeistert: „Die Atmosphäre war wie verzaubert." In diesem Jahr wird es noch zwei weitere Konzerte der Reihe geben, für Mitte August ist die nächste Vorstellung geplant. Zur guten Laune von Verantwortlichen und Gästen hat nicht zuletzt Bernd Nauwartat beigetragen. Der Leiter des St.-Franziskus-Pflegeheims und des Josef-Bauer-Hauses ist nebenberuflich Sänger im Capitol. „Ich freue mich, dass ich diese neue Reihe eröffnen darf", bestätigte er, nachdem er zwei Stunden lang das Beste, was Pop und Musical zu bieten hat, dargeboten hatte.

Die von ernsteren Themen begleitete Liederauswahl passte dabei voll ins Bild, ohne jedoch darauf abgezielt zu haben. „Wenn ich nur mit dem Piano unterwegs bin, sind die Lieder immer ernster", so Nauwartat: „Ich spiele eben lieber Lieder, die mir persönlich auch gefallen." Nicht nur er selbst fand Gefallen am Auftritt. „Ich denke, auch für die Bewohner ist das toll, die haben ja nicht so die Möglichkeit, ins Capitol zu gehen und mich singen zu hören."

Nitsch zeigte sich ebenfalls hellauf begeistert. „Uns gibt es ja noch nicht so lange", erklärte er. Das „uns" wird im Landolin großgeschrieben. „Wir sind ein Miteinander-Restaurant, in dem Menschen mit Einschränkungen und Menschen ohne Behinderung zusammenarbeiten", erläuterte er das Konzept. „Aber wir wollen, dass die Menschen wegen dem Essen hierher kommen und nicht, um soziales Engagement zu leisten." Dabei hat der Auftakt der neuen Konzertreihe sicherlich nicht geschadet. „Es war so voll", lachte Nauwartat und fügte an: „Das war ja auch Sinn und Zweck für das Restaurant." *msc*

Ein Mann mit großer Stimme: Bernd Nauwartat sorgte für eine bezaubernde Atmosphäre. Foto: Schreiner

UNSER TEAM

Klaus Schillinger (Redaktion)
Alte Frankfurter Straße 58
68305 Mannheim
Fon 0621 76216369
Mobil 0176 31142377
E-Mail:
k.schillinger@sosmedien.de

Petra Swoboda (Anzeigen)
Glücksburger Weg 88
68305 Mannheim
Fon 0621 4307734
Fax 0621 4307735
E-Mail:
p.swoboda@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2016

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
15. Juli (4. Juli)	Freizeit
26. August (15. August)	Kerwe Sandhofen
16. September (5. September)	Rechtstipps
7. Oktober (26. September)	Gesundheit
3. November (24. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
25. November (14. November)	Advent
16. Dezember (5. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 15. Juli

Thema in der nächsten Ausgabe: